



# Geschäftsbericht 2019



Deutsche  
Rentenversicherung

Mitteldeutschland

# Ausgewählte Daten und Fakten

**Haushaltsansatz im  
Jahr 2019**

30 803 828 000 Euro

**Rentenzahlungen**

1 539 774 Rentenzahlungen

**Anzahl der Mitarbeiter  
und Auszubildenden**

3 596,  
davon 204 Auszubildende

**Rentennewanträge**

100 324 Anträge, davon  
47 515 auf Altersrenten

**Newanträge auf  
Leistungen zur Teilhabe**

156 031 Anträge, davon  
112 741 auf medizinische  
Leistungen

**Anzahl der Beratungen**

1 284 421 Beratungen, davon  
137 259 am Servicetelefon

# Inhalt

- 5 Vorwort
- 6 Einnahmen und Ausgaben
- 10 Selbstverwaltung
- 16 Geschäftsführung
- 18 Produktion und Service
- 22 Prüfdienst und Beitragsverfahren
- 26 Rechtsbehelfe, Regress und Recht
- 30 Reha-Klinik Göhren
- 32 Datenschutz und -sicherheit
- 36 Innenrevision
- 38 Interne Entwicklung
- 44 Organigramm
- 46 Highlights 2019





# Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

für die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland war auch das Jahr 2019 wieder ein ereignisreiches Jahr. Es galt verschiedene gesetzliche Neuerungen umzusetzen und mit der zunehmenden Digitalisierung und Automatisierung Schritt zu halten.

Das Inkrafttreten der Mütterrente II und die vollständige Umstellung aller Anträge auf Leistungen zur Teilhabe auf eine digitale Vorgangsbearbeitung in der Sachbearbeitung stehen exemplarisch dafür.

Millionen Menschen vertrauen auf die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland ist dabei für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner sowie Arbeitgeber vor Ort verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner.

Wir stellen mit unserem gesetzlichen Auftrag sicher, dass Sie, unsere Kundinnen und Kunden, die Leistungen erhalten, auf die Sie durch ihre Beiträge Anspruch haben.

Im Jahr 2019 bearbeiteten wir für Sie mehr als 107 000 Rentenanträge und 156 000 Anträge auf Leistungen zur Teilhabe. Wir führten über eine Million Beratungen und mehr als 65 000 Betriebsprüfungen durch.

Die sehr gute Arbeit, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten, erfordert ebenso gute Rahmenbedingungen. Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland setzt alles daran, ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben. Denn engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen zu unserem Erfolg bei.

Wichtig ist es auch, neue Kolleginnen und Kollegen für unser Haus zu gewinnen, um den künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein. Mit dem „Zukunftssicherer“ setzen wir auf eine neue Ausbildungskampagne. Mit einer Ausbildung oder einem Studium in unserem Haus sichern die Nachwuchskräfte nicht nur die eigene Zukunft sondern auch die Zukunft unserer Kundinnen und Kunden.

Der Vorstand



Susanne Wiedemeyer  
altern. Vorsitzende



Detlev Lehmann  
altern. Vorsitzender

Die Geschäftsleitung



Jork Beßler  
Geschäftsführer



Anton Sommer  
stv. Geschäftsführer

# Aufwendungen

(Kontenklasse 4 bis 7)

Deutsche  
Rentenversicherung  
Mitteldeutschland

## Haushaltsplan 2019

...w. dess  
z. B. Einkommen  
f dem Rechnungsergebnis  
**weiser Wiedereingliederung**  
...en zur medizinischen Rehabilitation ein  
erforderlich, wird das Übergangsgeld f  
... Die Bewilligung des Übergangsgeldes  
... nlichen Verhältnissen des Antragstellers  
... bis 2015.  
**nde Leistungen (ohne Sozialversicherung)**  
... im Zusammenhang mit Rehabilitation  
... er Regel sind es An- und Abfahrten in  
... men fallen Fahrkosten für mindestens  
... enfalls Fahrkosten für eine Begleitpers  
... für Haushaltshilfen abgerechnet. Die F  
... osten für die Mitnahme von Beg  
... sichtigt worden.

Vorbemerkung

Gesamtübersicht

Konten-  
klasse

2

3

4

5

6

7

8

9

Anlagen

## Einnahmen und Ausgaben

„Die Zahlungsfähigkeit unseres Hauses war jeden Tag gesichert.“

Sabine Meißner,  
Abteilungsleiterin Finanzen

Grundlage des Geschäftsberichtes ist das endgültige Rechnungsergebnis 2019 der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland nach der Durchführung des Finanzausgleiches zwischen den Rentenversicherungsträgern. Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland erwirtschaftet, wie bereits im Vorjahr, ein positives Rechnungsergebnis. Die Aufwands- und Ertragsrechnung schließt mit einem Überschuss der Erträge über die Aufwendungen in Höhe von 101,1 Mio. Euro.

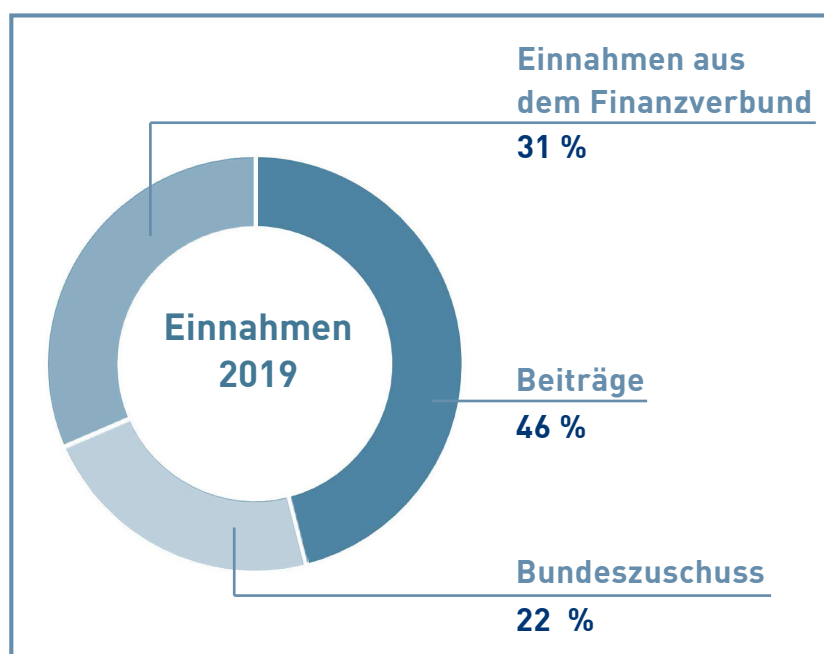
## Einnahmen

Gegenüber dem Vorjahr sind die Gesamteinnahmen um 1 321,8 Mio. Euro gestiegen. Trotz der guten Beschäftigungslage und der Entwicklung der Bruttolöhne kommt diese Erhöhung nur zu etwas mehr

als der Hälfte aus gestiegenen Beitragseinnahmen. Die andere Hälfte der Mehreinnahmen stammt aus Zahlungen des Bundeshaushaltes und aus den Unterstützungszahlungen anderer Rentenversicherungsträger im Rahmen des Finanzverbundes. Die Einnahmen aus Beiträgen stiegen um insgesamt 669,7 Mio. Euro bzw. 5,3 Prozent.

Die Bundeszuschusszahlungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 240,7 Mio. Euro erhöht. Prozentual ist der Anteil des Bundeszuschusses an den Gesamteinnahmen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland jedoch von 22,6 Prozent auf 22,4 Prozent gesunken. Diese Zahlungen korrespondieren mit den gestiegenen Aufwendungen für die Rentenleistungen und decken einen Teil dieses Anstieges ab (vgl. Grafik 1).

Grafik 1: Einnahmen 2019



Um die gestiegenen Ausgaben, insbesondere für Rentenleistungen und die Krankenversicherung der Rentner zu kompensieren, haben sich die Ausgleichszahlungen im Rahmen des Finanzverbundes im Vergleich zum Vorjahr um 415 Mio. Euro erhöht.

# 28,2 Milliarden Euro

Rentenzahlungen (einschließlich Krankenversicherung der Rentner)

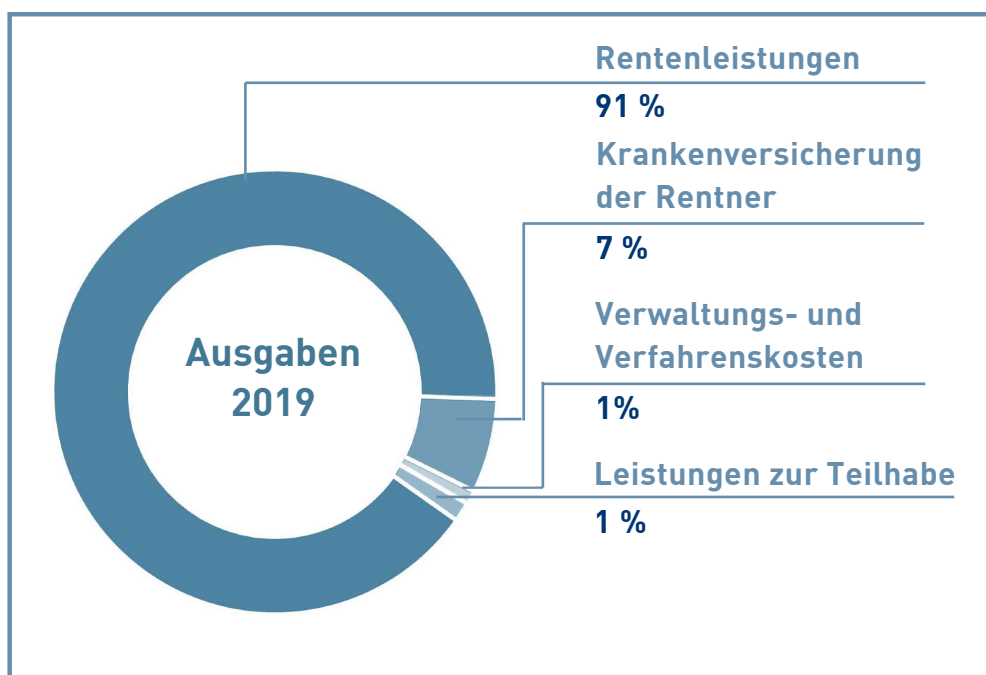
## Ausgaben

Die Rentenzahlungen einschließlich der Krankenversicherung der Rentner stellen nach wie vor die Hauptausgaben des mitteldeutschen Regionalträgers dar (vgl. Grafik 2). Dafür wurden rund 28,2 Mrd. Euro bzw. 97,5 Prozent der Ausgaben aufgewandt. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese Ausgaben um 1,4 Mrd. Euro gestiegen. Ursache dafür ist die zum 1. Juli 2019 vorgenommene Rentenerhöhung um 3,91 Prozent in den Neuen Bundesländern.

Für Leistungen zur Teilhabe wurden 424,6 Mio. Euro ausgegeben. Das sind 11,8 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.

Auch im Jahr 2019 galt es, die Verwaltungs- und Verfahrenskosten wirtschaftlich einzusetzen. Dabei ist es gelungen, die infolge der Tarifierhöhung gestiegenen Aufwendungen für Gehälter durch Einsparungen bei den Sachkosten mehr als zu kompensieren. Insgesamt wurden mit 284,0 Mio. Euro sogar rund 1,2 Mio. Euro weniger ausgegeben als im Vorjahr.

Grafik 2: Ausgaben 2019



## Liquiditätsentwicklung

Die erneut gute konjunkturelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt hat dazu geführt, dass die Nachhaltigkeitsrücklage der allgemeinen Rentenversicherung gestiegen ist – trotz Rentenanpassung um 3,9 Prozent im Osten Deutschlands. Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland verwaltete

zum Jahresende liquide Mittel in Höhe von 1 474,8 Mio. Euro. Um die Anlage dieser Mittel breitreuen zu können und damit Risiken zu minimieren, unterhält der mitteldeutsche Regionalträger Geschäftsbeziehungen zu 15 Banken. Diese gehören vier Sicherungseinrichtungen der deutschen Kreditwirtschaft an.

# 1 474,8 Millionen Euro

liquide Mittel verwaltet





Becher / Plate

# Selbstverwaltungsrecht der Sozialversicherung

Kommentar

## Handbuch für institutionelle Zusammenarbeit

### Fortbildung und Praxis

Schriftenreihe  
der Zeitschrift  
»Wege zur  
Sozialversicherung«

LEOPOLD

## Die Selbstverwaltung in der Sozialversicherung

# SELBSTVERWALTUNG

INFORMATIONEN ZUR SOZIALEN SICHERUNG



Bibliothek Leipzig

### Länderfinanzausgleich

Empfänger im Jahr 2019 in Millionen Euro (vorläufige Angaben)

Länder, die nehmen

Satzung

Berlin

6701  
Mio. €  
Bayern



2436  
Baden-  
Württemberg

1905  
Hesse

120  
Hamburg

Satzung

der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

# Selbstverwaltung

„Soziale Selbstverwaltung – Ihre Stimme bei der gesetzlichen  
Rentenversicherung.“

Michael Effner,  
Leiter Stabsreferat Büro der Selbstverwaltung

### Übersicht

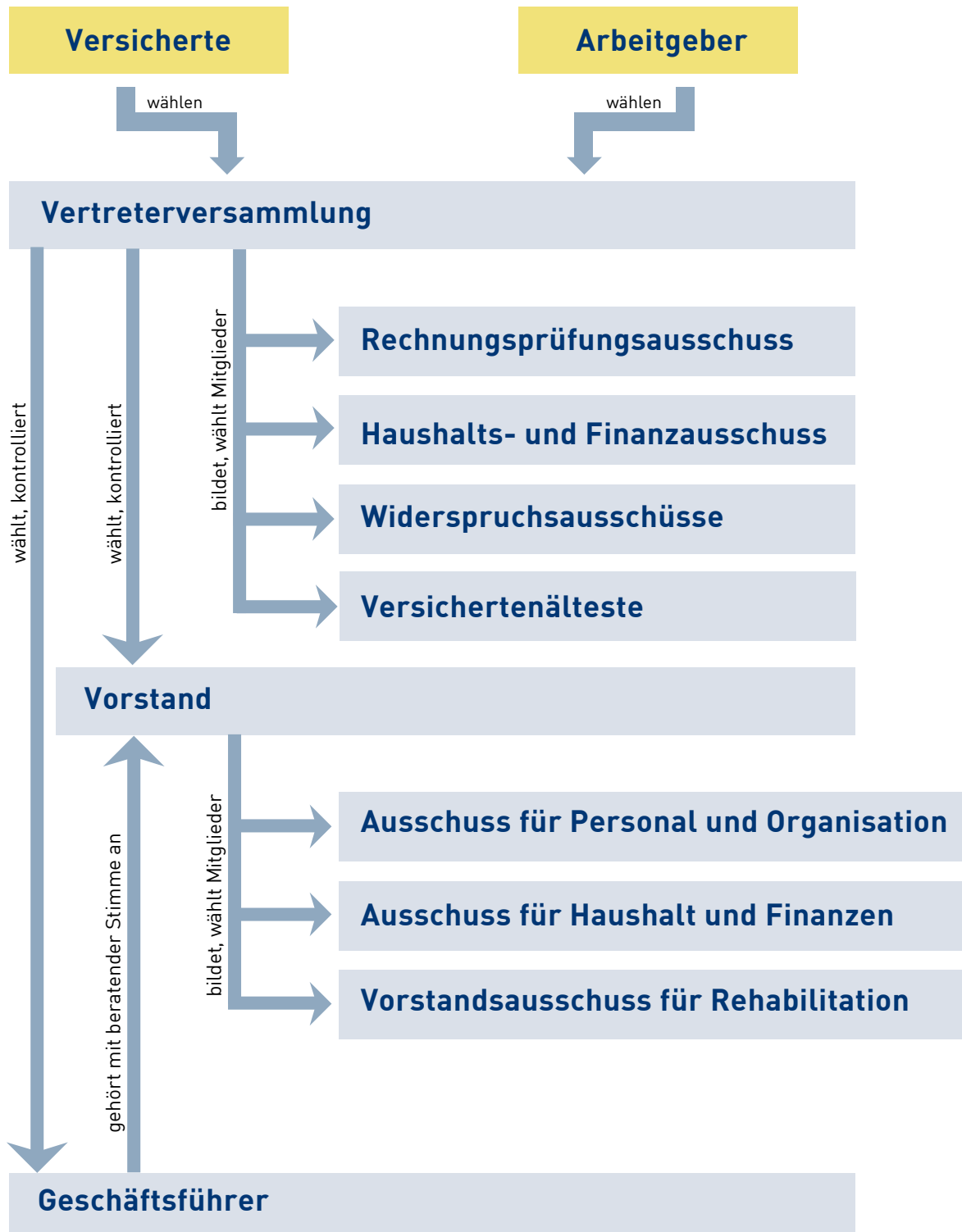
Seite

A. Name, Sitz, Zuständigkeit und Rechtsform des Versicherungsträgers	
§ 1 Name, Sitz, Zuständigkeit und Rechtsform des Versicherungsträgers	3
B. Verfassung	
§ 2 Organe	3
§ 3 Wahl und Ehrenamt	3
§ 4 Zusammensetzung der Selbstverwaltungsorgane	4
§ 5 Stellvertretung	4
§ 6 Vorsitz	4
§ 7 Erledigung der Aufgaben	4
§ 8 Amtsperiode	5
C. Sitzungen der Selbstverwaltungsorgane	
§ 9 Beratung und Öffentlichkeit	5
§ 10 Beschlussfähigkeit	6
§ 11 Beschlussfassung	6
D. Vertreterversammlung	

## Selbstverwaltung

In der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland ist, wie auch bei allen anderen Rentenversicherungsträgern in Deutschland, das Prinzip der Selbstverwaltung gesetzlich verankert. Durch dieses ist gewährleistet, dass diejenigen, die die Beiträge zur Finanzierung aufbringen, maßgeblichen Einfluss auf den Rentenversicherungsträger ausüben.

Über die bei den Sozialwahlen gewählten Vertreter der Gruppen der Versicherten und Arbeitgeber gestalten diese ihren Träger entscheidend mit. Dies erfolgt gemeinsam mit dem gewählten Geschäftsführer unter der Rechtsaufsicht des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt in den paritätisch besetzten Organen Vertreterversammlung und Vorstand.



## Vertreterversammlung



**Annett Haase**  
alternierende Vorsitzende  
der Vertreterversammlung



**Sven Nobereit,**  
alternierender Vorsitzender  
der Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung als oberstes Selbstverwaltungsorgan ist paritätisch besetzt und besteht aus je 15 Vertretern der Gruppe der Versicherten und der Gruppe der Arbeitgeber.

Die Vertreterversammlung beschließt die Satzung, die Richtlinien zur Entschädigung, stellt den Haushaltsplan fest, nimmt die Jahresrechnung ab und entlastet den Vorstand sowie den Geschäftsführer. Als alternierende Vorsitzende hat das Gremium Annett Haase (Gruppe der Versicherten) und Sven Nobereit (Gruppe der Arbeitgeber) gewählt. Den Vorsitz hat seit 1. Oktober Annett Haase inne.

Die Vertreterversammlung traf sich im Berichtsjahr zu 2 Sitzungen: am 25. Juni in Halle und am 12. Dezember in Leipzig. Darüber hinaus wurde ein schriftliches Abstimmungsverfahren am 29. März durchgeführt. Tagesordnungspunkte der turnusmäßigen Sitzungen waren u. a. die Änderung der Satzung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland, die Wahl von Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses und des Ausschusses für Haushalt und Finanzen, die Wahl von weiteren Versichertenältesten, die Wahl von weiteren Mitgliedern der Widerspruchs- bzw. Einspruchsausschüsse, die Abnahme der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2018 sowie die Feststellung des Haushaltsplanes 2020.

### Haushalt- und Finanzausschuss

Der Ausschuss der Vertreterversammlung tagte im Rahmen der Sondersitzung am 8. März und beriet die Feststellung des Nachtragshaushaltes zum Haushaltsplan 2020 der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland nach § 74 SGB IV wegen Übernahme der Aufgaben der zuständigen Stelle Ausbildungsfonds Pflegeberufe nach dem Pflegeberufegesetz für den Freistaat Sachsen.

Am 13. November befasste sich dieser Ausschuss unter Leitung des Vorsitzenden Dr. Steffen Burchardt (Gruppe der Arbeitgeber) mit dem Haushaltsplan 2020. Stellvertretender Vorsitzender ist Reinhard Brett (Gruppe der Versicherten).

### Rechnungsprüfungsausschuss

In seiner Sondersitzung am 10. April befasste sich der Ausschuss mit der Prüfung der Reisekostenabrechnungen der ehrenamtlich tätigen Selbstverwalter, der Mitglieder der Widerspruchsausschüsse und Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland für das Rechnungsjahr 2018. Am 13. November traf sich dieser Ausschuss unter Leitung des Vorsitzenden Malte Husemann (Gruppe der Arbeitgeber), des stellvertretenden Vorsitzenden Gerhard Weise (Gruppe der Versicherten) sowie der jeweils zwei weiteren Ausschussmitglieder aus den Gruppen zur Prüfung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2018.

### Widerspruchsausschüsse

Gemäß der Satzung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland wurde der Erlass von Widerspruchsbescheiden besonderen Ausschüssen übertragen, die in Chemnitz, Dresden, Halle, Leipzig und Weimar tätig sind (§ 36 a SGB IV i. V. m. § 21 der Satzung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland). Detaillierte Ausführungen zur Tätigkeit der Widerspruchsausschüsse im Jahr 2019 erfolgen unter Abteilung Rechtsbehelfe, Regress und Recht.



## Vorstand

Der Vorstand, der von der Vertreterversammlung gewählt wird, besteht aus jeweils 9 Vertretern der Gruppe der Versicherten und der Gruppe der Arbeitgeber. Ihm obliegt die Verwaltung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland, die er auch gerichtlich und außergerichtlich im Rahmen seiner Zuständigkeit vertritt. Der Vorstand trifft grundlegende Entscheidungen zu finanziellen, personellen, personal-politischen und organisatorischen Problem- und Fragestellungen. Darüber hinaus ist er oberste Dienstbehörde der Beamten.

Den Vorsitz führten 2019 im periodischen Wechsel zunächst Susanne Wiedemeyer (Versichertenvertreter) und anschließend Detlev Lehmann (Arbeitgebervertreter).

Der Vorstand traf sich 2019 zu insgesamt fünf Sitzungen in Erfurt, Halle und Leipzig sowie zu einer Klausurtagung in Göhren. Darüber hinaus wurden zwei Sondersitzungen durchgeführt.

Auch der Vorstand hat für die Vorbereitung seiner Beschlüsse und die Erledigung einzelner Aufgaben drei Ausschüsse gebildet: Vorstandsausschuss für Personal und Organisation, Vorstandsausschuss für Haushalt und Finanzen und den Vorstandsausschuss für Rehabilitation. Diesen gehören jeweils 6 Mitglieder (drei Versicherten- und drei Arbeitgebervertreter) an. Die Ausschüsse des Vorstandes hielten im Jahr 2019 insgesamt 15 Sitzungen und 2 schriftliche Abstimmungsverfahren ab.



Detlev Lehmann,  
alternierender Vorsitzender  
des Vorstandes



Susanne Wiedemeyer,  
alternierende Vorsitzende  
des Vorstandes

Vorstand:  
18 Mitglieder

## Digitalisierung in der Selbstverwaltung

Auch in der Selbstverwaltung verändert sich die Arbeitswelt. Der Weg zum papierlosen Arbeiten bei den Beschlussfassungen ausgewählter Gremien der Selbstverwaltung schreitet stetig voran. Bereits seit drei Jahren nutzen der Vorstand der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland und seine Ausschüsse ein digitales Arbeitsumfeld. Innerhalb der Träger der Deutschen Rentenversicherung wird damit eine Vorreiterrolle eingenommen.

Zum Arbeitsalltag der ordentlichen Gremiumsmitglieder des Vorstandes, der Ausschüsse des Vorstandes sowie der alternierenden Vorsitzenden der Vertreterversammlung einschließlich des Sitzungsdienstes gehört ein Sitzungsinformationssystem. Damit wird das gesamte Sitzungsmanagement effizient und digital organisiert. Die komplette Terminplanung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen wird dabei ebenso unterstützt wie die Erstellung von Vorlagen und deren Einbringung in die jeweiligen Gremien.

Sitzungen der Selbstverwaltungsgremien: 32  
(ohne Sitzungen der Widerspruchsausschüsse)

Vorlagen in den Gremien behandelt: 199

Vorsitzwechsel: zum 1. Oktober  
in der Vertreterversammlung, im Vorstand und in  
allen Ausschüssen

Ehrenamtliche: 287

## Versichertenälteste

Die Versichertenältesten sind neben den Auskunft- und Beratungsstellen vor Ort Ansprechpartner für die Versicherten und Rentner und helfen Fragen sowie Probleme rund um die gesetzliche Rentenversicherung im Rahmen ihres Ehrenamtes zu klären. Sie werden von der Vertreterversammlung für eine Wahlperiode von sechs Jahren gewählt. Im Berichtsjahr waren insgesamt 114 Versichertenälteste tätig, davon 48 in Sachsen, 34 in Sachsen-Anhalt und 32 in Thüringen.

Neben 30 537 telefonischen und persönlichen Beratungen im Berichtsjahr wurden auch 11 584 Rentenansprüche und 452 Kontenklärungsanträge aufgenommen. Besonders hervorzuheben sind die stetig steigende Anzahl der Nutzer von eAntrag sowie durch eAntrag aufgenommene Anträge. So wurden von 62 Versichertenältesten 7 407 Anträge mit eAntrag erfasst. Dies entspricht einer Quote von 61,5 Prozent, die gegenüber dem Vorjahr von 39,6 Prozent deutlich anstieg.



Martin Fischer,  
Versichertenältester seit  
1992 in Thüringen

Meine Ehrenamtstätigkeit als Versichertenältester begann im Jahr 1992. Mit dem Einzug der Digitalisierung bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland habe auch ich die Antragsverfahren entsprechend umgestellt. Seit Oktober 2016 nutze ich bei der Antragstellung für die Versicherten

ausschließlich den eAntrag. Die Nutzung von eAntrag ist eine wesentliche Erleichterung sowie eine nicht unerhebliche Zeiteinsparung bei der Antragsaufnahme. Durch die optimale Menüführung erfolgt eine geringere Fehlerquote. Sprechstunden werden von mir einmal wöchentlich im sozialen Zentrum Leinefelde durchgeführt. In Ausnahmefällen biete ich nach Vereinbarung für den Einzelfall auch eine Sprechstunde in meiner Wohnung an. Insgesamt konnte ich 49 Sprechtage im Jahr 2019 durchführen. Dabei wurden insgesamt 287 Versicherte beraten. Davon stellten 226 einen Antrag auf Versichertenrente bzw. Kontenklärung.



Rosalinde Backe,  
Versichertenälteste seit  
1994 in Sachsen-Anhalt

Seit 25 Jahren bin ich als Versichertenälteste für die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland ehrenamtlich tätig. Meinen ersten Antrag nahm ich am 16. Mai 1995 auf. Von 1996 bis 2019 habe ich insgesamt 5080 Anträge aufgenommen. Meine Sprechstunden biete ich einmal wöchentlich

in den Räumlichkeiten des Jobcenters sowie im Salzlandkreis in Bernburg oder bei Bedarf auch zu Hause an. Allein im Jahr 2019 habe ich 45 Sprechtage durchgeführt und 234 Anträge aufgenommen. Trotz meiner 69 Jahre widme ich mich mit Freude meinem Ehrenamt. Seit diesem Jahr nutze ich gern dafür eAntrag. Nach zwei Schulungsveranstaltungen und 200 aufgenommenen eAnträgen sind mir schnell die Vorteile der elektronisch geführten Antragstellung bewusst geworden. Die Vorteile von eAntrag überwiegen klar – alle Formulare auf einen Blick, spart Zeit, übersichtliche Führung durch das Programm, fehlerfreies Arbeiten und natürlich Papiereinsparung – haben mich überzeugt.

# 30 537 Beratungen

durch Versichertenälteste





Colleginnen und Kollegen,  
 im November 2018 habe ich einen  
 Prozess angestoßen,  
 Blick auf uns und unsere  
 in der Öffentlichkeit zu  
 "Mission-Vision-Strategie",  
 geht dabei den Zweck  
 on, also warum es  
 die Aufgabe ist und  
 unsere Arbeit  
 der Versicherten  
 sechs Sätzen,  
 ichen. Den-  
 Warum

**EDITORIAL**



**Liebe Leserin,  
 lieber Leser,**

Geld regiert die Welt? Nicht  
 so ganz. Die Glücksforsch  
 zeigt, dass Zeit viel wichtig  
 sein kann als Geld. Denno  
 Wir brauchen ein gesicher  
 Auskommen als Basis. Des  
 zahlt die Deutsche Rentenve  
 sicherung Jahr für Jahr meh  
 als 300 Milliarden Euro aus,  
 vor allem als Rentenleistun  
 gen, aber auch für Reha und  
 Prävention. Das ist eine enor  
 me Summe, mit der wir so  
 risikoarm umgehen, wie es  
 unser gesetzlicher Auftrag ist.  
 (Seiten 18, 22)

Mit welchem Geld wir in Zu  
 kunft zahlen, wird heute neu  
 erdelt. Nicht nur in Berlin  
 in Menschen am Be  
 zugs ohne Bargeld. (Seite 6)  
 Unsere Versicherten müssen  
 sich deshalb nicht sorgen. Wie  
 soll sein muss, das  
 zur abstrak  
 und  
 ründlich ausgezahlt werden  
 ve Beiträge sind bei uns in  
 Ihr sicheren Händen.

zlich, Ihr  
 Jork Befler

# Geschäftsleitung

„Die Flexibilität bei der Bewältigung neuer Aufgaben und die Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Arbeits- und Lebensverhältnisse sind die Erfolgsfaktoren.“

**Jork Befler,  
 Geschäftsführer**

IN WIEDER  
 FÜR SIE DA

nte ihr eigenes Kind nicht mehr  
 brachten OP und Reha  
 Leben

efler, Geschäftsführer der  
 hen Rentenversicherung

Sie lesen und bestellen das  
 auf dem Cover von heute.  
 Sie finden das Magazin auch  
 online unter zukunft-jetzt.





**Jork Beßler,**  
Geschäftsführer



**Anton Sommer,**  
stv. Geschäftsführer

Der Dienstbetrieb und die laufenden Verwaltungsgeschäfte der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland werden vom hauptamtlichen Geschäftsführer Jork Beßler geführt. Die Funktion des stellvertretenden Geschäftsführers bekleidet Anton Sommer. Beide Ämter werden auf Vorschlag des Vorstandes durch die Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland gewählt.

Der Geschäftsführer und sein Stellvertreter arbeiten eng und vertrauensvoll mit den Gremien der Selbstverwaltung zusammen und

nehmen die Gremienarbeit auf Bundesebene, sowie umfangreiche themenbezogene Öffentlichkeitsarbeit wahr. Der Geschäftsführer gehört dem Vorstand mit beratender Stimme an.

Für das Berichtsjahr 2019 zieht Jork Beßler ein positives Resümee: „Unser Haus setzte in gewohnt hoher Qualität die Mütterrente II um und erreichte die gesteckten Unternehmensziele.“

Der mitteldeutsche Rentenversicherungsträger ist verlässlicher und kompetenter Partner gegenüber Versicherten, Rentnern und Arbeitgebern in der Region. Der Geschäftsführer setzt alles daran, damit die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland weiterhin zukunftsfähig und zukunftsicher aufgestellt bleibt.

## Weitere Aufgaben der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland nimmt neben ihrem gesetzlichen Auftrag als regionaler Rentenversicherungsträger die Aufgabe einer zuständigen Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz wahr. Unser Haus ist für den Ausbildungsberuf Sozialversicherungsfachangestellte/r bei den Sozialversicherungsträgern, für die das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt die Aufsicht führt, zuständige Stelle und in dieser Funktion Ansprechpartner in allen wichtigen Fragen der Berufsbildung.

2019 wurden insgesamt 415 Auszubildende im Berufsausbildungsverzeichnis geführt. Es wurden 130 Zwischen- und 135 Abschlussprüfungen abgenommen.

Jedes Bundesland hat für die Umsetzung des Pflegeberufgesetzes und der Pflegeausbildungsfinanzierungsverordnung eine zuständige Stelle zu benennen, die den Pflegeausbildungsfonds zur Finanzierung der Ausbildung zur Pflegefachkraft verwaltet und die entsprechenden personellen und technischen Ressourcen hierfür bereitstellt.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Ausführung des Pflegeberufgesetzes im Freistaat Sachsen vom 23. Mai 2019 wurde die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland zur zuständigen Stelle nach dem Pflegeberufgesetz für den Freistaat Sachsen bestimmt. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe errichtete die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland einen Eigenbetrieb. Dieser wird in Form einer rechtlich unselbständigen Struktureinheit unter dem Namen „Sächsischer Ausbildungsfonds Pflegeberufe“ geführt.

2019

## Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)

→ Rahmenkonzept der Deutschen Rentenversicherung

→ Stand: 21. August 2018

land · Dünn (Hrsg.)

K-SGB VI

zliche Rentenversicherung  
iskommentar zum Sozialgesetzbuch

e  
versicherung

Text und Erläuterungen

SGGB  
VI

Gesetzliche  
Rentenversicherung

## Produktion und Service

„Unser Anspruch ist es, dass Versicherte und Rentner die ihnen zustehenden Leistungen pünktlich und in der richtigen Höhe erhalten.“

Eva-Maria Eckstein,  
Abteilungsleiterin Produktion und Service

Luchterhand Verlag

2019 war für die Abteilung Produktion und Service ein Jahr mit umfangreichen rechtlichen und technischen Veränderungen. Die Digitalisierung ist fester Bestandteil der Sachbearbeitung. Die Umstellung der Reha-Sachbearbeitung auf das digitale Arbeiten wurde im Berichtsjahr vollständig umgesetzt. Für drei Renten-Teams begann die Pilotphase.

Ein Novum im Fachbereich Auskunft und Beratung war 2019 die Einführung der Videoberatung zwischen der Großen Kreisstadt Großenhain und der Auskunfts- und Beratungsstelle Dresden. Erstmals konnte damit ein externer Partner für dieses Serviceangebot gewonnen werden. Bereits im Jahr 2018 wurde die Videoberatung intern zwischen den Auskunfts- und Beratungsstellen Eisenach und Suhl erfolgreich pilotiert und im Jahr 2019 umgesetzt.

Diese Beratungsform wird von unseren Versicherten und Rentnern sehr gut angenommen. Das Feedback der Kunden ist positiv. Mit der Ausdehnung auf andere Auskunfts- und Beratungsstellen bzw. Gemeindeverwaltungen wird es künftig noch besser möglich sein, einen hochwertigen Kundenservice zu bieten.

## Rentenansprüche

Die Versicherten und Hinterbliebenen beantragten im Berichtsjahr insgesamt 100324 Renten. Dabei handelte es sich um 47515 Altersrenten, 25758 Erwerbsminderungsrenten und 27051 Renten wegen Todes. Insgesamt ist ein leichter Anstieg (793 Anträge) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Bei den Altersrenten entfielen 22397 Anträge auf Altersrente für besonders langjährig Versicherte, die im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozent zurückgingen. Viele Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland erfüllten aufgrund ihrer Erwerbsbiografie die Voraussetzungen für den Anspruch auf diese Rentenart und nutzten bereits in den letzten Jahren die Möglichkeit, zu einem früheren Zeitpunkt als das bisher möglich war, eine Altersrente in Anspruch zu nehmen.

Grafik 3: Effektive Zugänge von Rentenansprüchen – gesamt

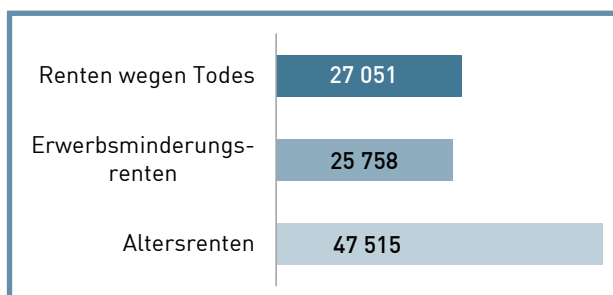


Tabelle 1: Rentenansprüche – Erledigungen, Bewilligungen Nichtvertrag\* und Vertrag\*

	Nichtvertrag		Vertrag	
	2019	2018	2019	2018
<b>Erledigungen gesamt</b>	94 325	96 400	3 489	3 491
davon: Altersrenten	45 263	44 641	1 900	1 832
Erwerbsminderungsrenten	23 037	24 230	883	947
Renten wegen Todes	26 025	27 529	706	712
<b>Bewilligungen gesamt</b>	78 976	80 054	2 152	2 076
davon: Altersrenten	44 566	43 926	1 436	1 368
Erwerbsminderungsrenten	9 891	10 347	195	188
Renten wegen Todes	24 519	25 781	521	520

\* ohne Anträge auf Änderung der Leistungsart, ohne Änderung des Teilrentenanteils

**2 092 780** aktiv Versicherte  
bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

Bei den Inlandsrenten wurden im Berichtsjahr von insgesamt 94 325 Anträgen 78 976 Bewilligungen abschließend bearbeitet, bei den Vertragsrenten von insgesamt 3 489 Anträgen 2 152 Bewilligungen.

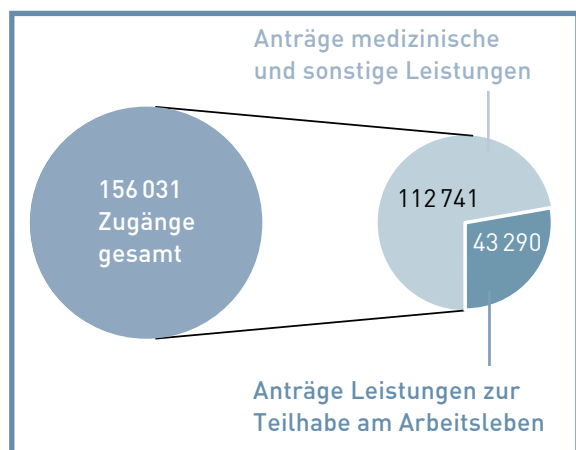
Im Jahr 2019 zahlte die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland 1 539 774 Renten aus. Das entspricht ungefähr dem Stand des Vorjahres.

## Kontenklärung und Nachbehandlungen

2019 verzeichnete die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland einen Zugang von 93 348 Kontenklärungsfällen, davon 90 366 auf Antrag und 2 582 von Amts wegen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 25 966 Anträge weniger gestellt. Die Mitarbeiter erledigten insgesamt 92 215 Kontenklärungsfälle. Das sind 24 814 Anträge weniger als 2018.

Die Familiengerichte stellten im Berichtsjahr insgesamt 23 890 Anträge auf Ehezeitauskünfte für einen Versorgungsausgleich. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr mit 24 635 Anträgen einem Rückgang von drei Prozent. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 23 623 Ehezeitauskünfte erteilt.

Grafik 4: Zugänge von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe



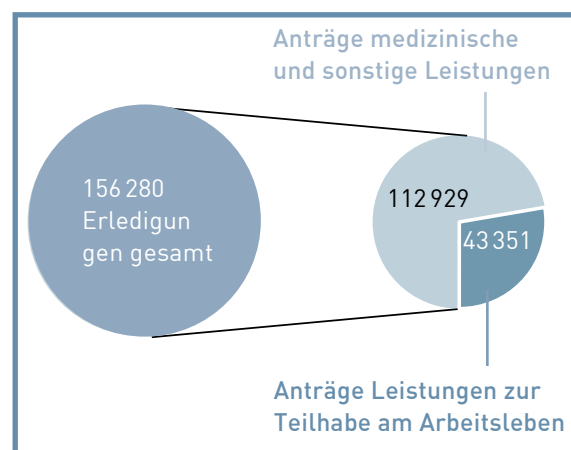
Mit insgesamt 419 918 Vorgängen bearbeitete die Abteilung Produktion und Service bei den Inlandsrenten insgesamt 68 019 Fälle mehr Rentennachbehandlungen als im Jahr 2018. Insbesondere handelte es sich dabei um Anträge auf Neuberechnung der Rente, Weitergewährungen, Zusammentreffen von Rente und Einkommen und Vorgänge zum Zahlverfahren.

## Leistungen zur Teilhabe

Im Jahr 2019 stiegen die Anträge auf Teilhabe gegenüber 2018 um 3 649 Fälle. Insgesamt wurden 156 031 Anträge auf Leistungen zur Teilhabe gestellt, davon 112 741 Anträge auf medizinische Leistungen und 43 290 Anträge auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Insgesamt konnten im Berichtsjahr 156 280 Anträge auf Teilhabe erledigt werden, davon 112 929 medizinische Leistungen und 43 351 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 2 121 Fälle.

Grafik 5: Erledigungen von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe



8. Oktober 2019  
Start Videoberatung in Großenhain

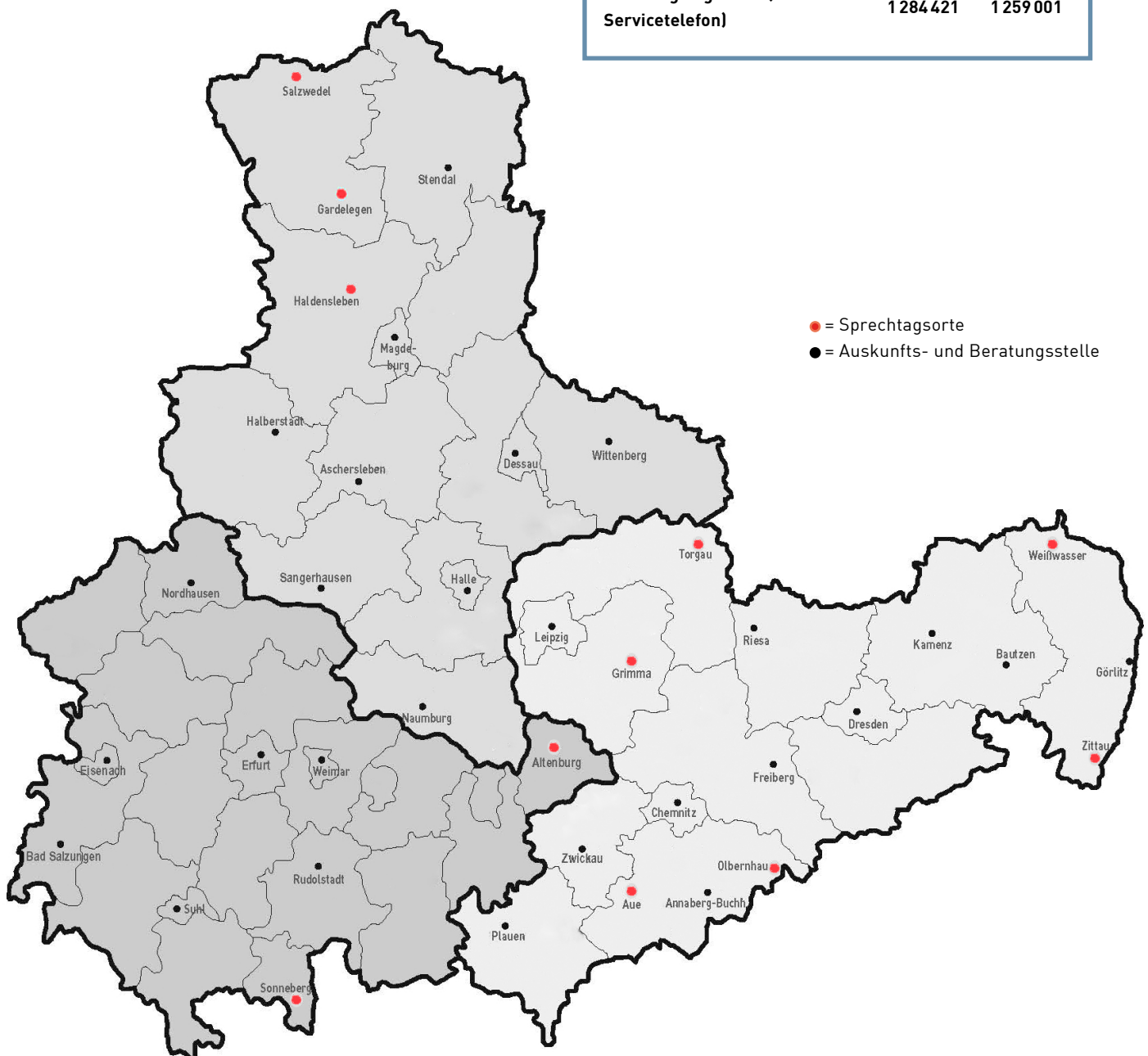
## Servicenetx Auskunf und Beratung

Das Servicenetx Auskunf und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland umfasste im Berichtsjahr 27 Auskunfts- und Beratungsstellen sowie 11 Sprechtagsorte. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1 284 421 Beratungen (einschließlich Anfragen am Servicetelefon) durchgeführt. Die telefonischen Beratungen (ohne Servicetelefon) sind mit 440 013 um 3,9 Prozent niedriger als im Vorjahr. Die schriftlichen Beratungen/E-Mail erhöhten sich hingegen um 6,6 Prozent auf 14 209.

Im Berichtsjahr waren die Mütterrente II und die Flexirente absolute Beratungsschwerpunkte im Auskunfts- und Beratungsdienst. Die Beratungen zur Flexirente gestalteten sich sehr zeitintensiv. Insgesamt sind diesbezügliche Beratungen der Versicherten und Rentner komplexer und anspruchsvoller geworden.

Tabelle 2: Entwicklung der Beratungen

	2019	2018
<b>Besucher gesamt</b>	<b>592 045</b>	<b>594 114</b>
Beratungen mit Antragsaufnahme	159 256	166 922
Beratungen ohne Antragsaufnahme	335 943	341 332
Kurzberatungen / ergänzende Serviceleistungen persönlich	96 551	85 565
Altersvorsorgegesprche	295	295
<b>Telefonische Beratungen (ohne Servicetelefon)</b>	<b>440 013</b>	<b>457 769</b>
<b>Schriftliche Beratungen / E-Mail</b>	<b>14 209</b>	<b>13 324</b>
<b>Beantwortete Gespräche am Servicetelefon</b>	<b>137 259</b>	<b>74 023</b>
<b>ergänzende Serviceleistungen telefonisch/schriftlich</b>	<b>100 895</b>	<b>119 771</b>
<b>Beratungen gesamt (inklusive Servicetelefon)</b>	<b>1 284 421</b>	<b>1 259 001</b>





## Prüfdienst

Um sicherzustellen, dass die Einnahmen zur Sozialversicherung rechtzeitig und vollständig erhoben werden, hat der Gesetzgeber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung die Aufgabe der Beitragsüberwachung übertragen. Deshalb wird mindestens alle vier Jahre bei den Arbeitgebern geprüft, ob diese ihren Meldepflichten und den sonstigen Pflichten, die mit dem Gesamtsozialversicherungsbeitrag im Zusammenhang stehen, ordnungsgemäß nachkommen. Im Rahmen dieser Prüfungen kontrolliert der Prüfdienst auch die rechtzeitige und vollständige Entrichtung der Künstlersozialabgabe, die Umlage für die Unfallversicherung und die Insolvenzschutzregelungen. Darüber hinaus wird überwacht, ob die Krankenkassen ihren Pflichten ordnungsgemäß nachkommen und ob Institutionen, wie etwa die Agenturen für Arbeit, korrekt die unmittelbar an die Rentenversicherungsträger zu entrichtenden Beiträge zahlen.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 34 095 Arbeitgeber geprüft, zum Teil auch mit Hilfe des Verfahrens der „elektronisch unterstützten Betriebsprüfung“. Bei 22,7 Prozent der Arbeitgeber wurden Beanstandungen festgestellt, die zu Beitragsnachforderungen in

allen Zweigen der Sozialversicherung von 19,9 Mio. Euro bzw. Rückzahlungen von 5,4 Mio. Euro führten (vgl. Tabelle 3).

Zusätzlich haben die Mitarbeiter bei 17 613 Arbeitgebern die Abgabepflichten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz überprüft und 15 350 Arbeitgeber beraten. Im Ergebnis wurden über 749 000 Euro nachgefordert und über 65 000 Euro Gutschriften für zu viel gezahlte Künstlersozialabgabe ermittelt. Die Überprüfung der unfallversicherungsrelevanten Daten ergab bei 13 069 Prüfungen 102,8 Mio. Euro positive und 74,2 Mio. Euro negative Entgeltdifferenzen.

Im Jahr 2019 wurden zusammen mit dem Zoll und den Staatsanwaltschaften 1 794 Verdachtsfälle der illegalen Beschäftigung und Schwarzarbeit ausgewertet. Insgesamt konnten über 13,1 Mio. Euro Gesamtsozialversicherungsbeiträge nacherhoben werden. Für die strafrechtliche Verfolgung wurden 343 Schadensberechnungen und 195 gutachterliche Stellungnahmen für die Hauptzollämter bzw. Staatsanwaltschaften erstellt.

Tabelle 3: Ergebnisse der Betriebsprüfungen 2019

	Betriebsprüfungen gesamt
Geprüfte Arbeitgeber	34 095
Stillgelegte Betriebe	699
Nachberechnete Gesamtsozialversicherungsbeiträge und Umlagen	19 935 570 EUR
davon Rentenversicherungsbeiträge	10 187 491 EUR
Gutschriften für zu viel gezahlte Gesamtsozialversicherungsbeiträge und Umlagen	5 476 282 EUR
davon Rentenversicherungsbeiträge	2 498 186 EUR
Säumniszuschläge	1 239 881 EUR
Durchschnittliche Nachforderungen pro Betrieb	585 EUR

**34 095 Arbeitgeber**  
wurden geprüft

## Beitragsverfahren

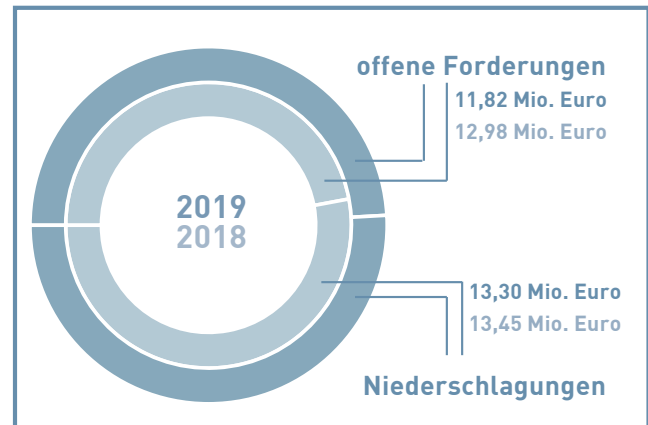
Das Referat Beitragsverfahren betreut die versicherungspflichtigen Gewerbetreibenden in Handwerksbetrieben, sonstige Selbstständige und freiwillig Versicherte. Weiterhin werden auch Nachversicherungen, Beitragserstattungen zu Unrecht entrichteter und zu Recht entrichteter Beiträge und Streitfälle aus der gesetzlichen Pflegeversicherung bearbeitet. Im Jahr 2019 gingen 17537 Anträge zu Beitragsverfahren ein. Insgesamt konnten die Mitarbeiter 14206 Anträge erledigen.

### Erstattungsanträge

Eine große Herausforderung waren die Erstattungsanträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu Finanzierungsanteilen der Arbeitnehmer an Zuwendungen des Arbeitgebers zu einer kapitalgedeckten Altersversorgung, welche aufgrund eines Bundessozialgerichts-Urteils 2019 gestellt wurden. Hierzu gingen im Referat Beitragsverfahren im Jahr 2019 fast 4000 Anträge ein. Die Erledigung dieser Fälle ist noch nicht abgeschlossen.

Die Beitragsrückstände haben sich gegenüber dem vergangenen Jahr um 1,31 Millionen Euro verringert (vgl. Grafik 6).

Grafik 6: Entwicklung der Beitragsrückstände in den Jahren 2018 und 2019



Seit November 2019 pilotiert die Sachbearbeitung am Standort Halle die Einführung der digitalen Vorgangsbearbeitung.

**17 537 Anträge**  
zu Beitragsverfahren eingegangen





# Bürgerliches Gesetzbuch

Bearbeitet von  
Brudermüller, Ellenberger, Götz, Grüneberg,  
Sprau, Thorn, Weidenkaff, Weidlich, W

79. Auflage  
2020



Text und Erläuterungen

# SGVB

Gemeinsame Vorschriften  
für die  
Sozialversicherung

## Rechtsbehelfe, Regress und Recht

„Nur gemeinsam sind wir stark.“

Anne-Katrin Budach,  
Abteilungsleiterin Rechtsbehelfe, Regress und Recht

§ 116  
Ansprüche gegen Schadenersatzpflichtige  
(1) Ein auf anderen gesetzlichen Vorschriften beruhender Anspruch auf Ersatz eines Schadens geht auf den Versicherungsträger oder Träger der Sozialhilfe über, soweit dieser auf Grund des Schadensereignisses Sozialleistungen zu erbringen hat, die der Behebung eines Schadens der gleichen Art dienen und sich auf denselben Zeitraum wie der vom Schädiger zu leistende Schadenersatz beziehen. Dazu gehören auch Beiträge, die von Krankenversicherung zu zahlen sind, und Krankengeld unbeschadet des § 224 Abs. 1 des Fünften Buches.

(2) Ein auf anderen gesetzlichen Vorschriften beruhender Anspruch auf Ersatz eines Schadens durch Gesetz oder Verordnung geht auf den Versicherungsträger oder Träger der Sozialhilfe über, soweit dieser auf Grund des Schadensereignisses Sozialleistungen zu erbringen hat, die der Behebung eines Schadens der gleichen Art dienen und sich auf denselben Zeitraum wie der vom Schädiger zu leistende Schadenersatz beziehen. Dazu gehören auch Beiträge, die von Krankenversicherung zu zahlen sind, und Krankengeld unbeschadet des § 224 Abs. 1 des Fünften Buches.

(6) Ein Übergang nach Absatz 1 ist bei nicht wirtschaftlichen Schäden durch Familienangehörige oder durch andere Angehörige der häuslichen Gemeinschaft, die mit dem Geschädigten oder dem Schädiger in dem Zeitpunkt des Schadensereignisses die Ehe geschlossen oder eine Partnerschaft begründet hat und in häuslicher Gemeinschaft mit dem Geschädigten oder dem Schädiger gelebt hat, ausgeschlossen. Ein Erstattungsanspruch ist im Zeitpunkt des Schadensereignisses ausgeschlossen, wenn der Geschädigte oder der Schädiger zu dem Zeitpunkt des Schadensereignisses die Ehe geschlossen oder eine Partnerschaft begründet hat und in häuslicher Gemeinschaft mit dem Geschädigten oder dem Schädiger gelebt hat.

(7) Haben der Geschädigte oder seine Hinterbliebenen von dem Schaden durch den Versicherungsträger oder Träger der Sozialhilfe einen Anspruch auf Ersatz, so ist der Versicherungsträger oder Träger der Sozialhilfe verpflichtet, dem Geschädigten oder den Hinterbliebenen einen entsprechenden Betrag zu leisten, wenn der Schaden durch den Versicherungsträger oder Träger der Sozialhilfe verursacht wurde. Ein Erstattungsanspruch ist im Zeitpunkt des Schadensereignisses ausgeschlossen, wenn der Geschädigte oder der Schädiger zu dem Zeitpunkt des Schadensereignisses die Ehe geschlossen oder eine Partnerschaft begründet hat und in häuslicher Gemeinschaft mit dem Geschädigten oder dem Schädiger gelebt hat.

## Rechtsbehelfe

Im Berichtsjahr gingen insgesamt 29 969 Widersprüche ein. Die Widerspruchsausschüsse tagten 367 mal und hatten durchschnittlich 44 Fälle je Sitzung zu entscheiden. Daran waren 113 ehrenamtliche Mitglieder beteiligt. Insgesamt konnten 29 093 Widersprüche erledigt werden.

Rund ein Viertel der Widerspruchsbescheide wurde von den Versicherten durch eine Klage vor den Sozialgerichten angefochten. Mit 5 141 Sozialgerichtsverfahren (Klagen, Berufungen und Revisionen) gingen im Jahr 2019 gut 11 Prozent weniger Sozialgerichtsverfahren ein als im Vorjahr. 6 045 sozialgerichtliche Verfahren konnten im Berichtsjahr erledigt werden. Zudem wurden 885 Gerichtstermine mit 3 270 verhandelten Fällen wahrgenommen.

## Regress

Das Referat Regress ist für die Bearbeitung aller Angelegenheiten verantwortlich, bei denen Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland durch einen Dritten gesundheitlich geschädigt wurden oder einen Vermögensschaden erlitten haben, der einen Beitragsausfall zur Folge hat.

Im Berichtsjahr konnten 30 266 Fälle endgültig erledigt werden. Des Weiteren waren 32 942 Zugänge zu verzeichnen. Insgesamt waren 14 888 Fälle zum 31. Dezember 2019 offen. Im Jahr 2019 konnten insgesamt Einnahmen in Höhe von rund 13,4 Millionen Euro erzielt werden. Insbesondere wurden in 24 Sammelbesprechungen mit Versicherungsgesellschaften 172 Regressfälle verhandelt. Es wurden 67 Gerichtsverfahren geführt, von denen 20 Verfahren abgeschlossen werden konnten.

## Recht

In den Referaten Recht und Koordination sowie Recht und Forderungsstelle werden sämtliche Rechtsstreitigkeiten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland vor den Arbeits-, Zivil-, Straf- und Verwaltungsgerichten bearbeitet. Im Berichtsjahr wurden 11 Verhandlungstermine wahrgenommen, 35 Prozesse abgeschlossen und 213 hausinterne rechtliche Anfragen schriftlich beantwortet. Weiterhin wurden nach der Dienstanweisung zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen gegenüber Mitarbeitern 73 Schadensfälle gemeldet und bearbeitet.

## Forderungsstelle

Das Referat Recht und Forderungsstelle, verantwortlich für die Vollstreckung der Forderungen aller Abteilungen des Regionalträgers, mit Ausnahme von Fällen des Beitragsverfahrens, konnte im Berichtsjahr 1 358 Forderungen endgültig erledigen. Des Weiteren waren 1 057 Neuzugänge zu verzeichnen. Insgesamt waren 5 727 Forderungsfälle zum 31. Dezember 2019 offen. Die Einnahmen beliefen sich auf 810 829 Euro bei einem Forderungsumfang der offenen Fälle von 13,8 Millionen Euro.

# 29 093 Widersprüche

erledigt

## Digitalisierung

Die digitale Vorgangsbearbeitung von Widerspruchsverfahren wurde im Berichtsjahr pilotiert.

Die Zahl der im elektronischen Rechtsverkehr mit den Sozialgerichten ausgetauschten Nachrichten hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr weiter erhöht. Von den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit wurden 2019 insgesamt 28041 Nachrichten empfangen, während 5146 Nachrichten an die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit versandt wurden.

Die Digitalisierung der Bearbeitung von Klageverfahren wird durch den sehr unterschiedlichen Stand der Digitalisierung in der Sozialgerichtsbarkeit erschwert. Während in der Region Sachsen alle

Sozialgerichte am elektronischen Rechtsverkehr teilnehmen, beschränkt sich dies in der Region Sachsen-Anhalt auf lediglich ein Sozialgericht. In der Region Thüringen nimmt noch kein Sozialgericht am elektronischen Rechtsverkehr teil.

Die digitalen Vorgangsbearbeitung in der Forderungsstelle wird, ebenso wie im Regress, vorbereitet.

**28 041 Nachrichten**  
von Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit empfangen



# Rehabilitationsklinik Göhren



## **Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Psychosomatik**

Südstrand 6

18586 Göhren

Tel.: 038308 53-8

E-Mail: [rehaklinikgoehren@drv-md.de](mailto:rehaklinikgoehren@drv-md.de)

Internet: [www.rehaklinik-goehren.de](http://www.rehaklinik-goehren.de)

Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Orthopädie:

Alexander P. C. Beddies, Facharzt für Orthopädie mit der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin, Rehabilitationswesen

Chefarzt der Psychosomatik:

Dr. Alexander Freiherr von Hundelshausen, Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin

Verwaltungsleiterin:

Manja Bathke

Die nach QReha zertifizierte Rehabilitationsklinik Göhren ist ein Eigenbetrieb der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland. Die Aufgaben der Betriebsführung nahmen der Ärztliche Direktor sowie die Verwaltungsleitung wahr. In der im April 1997 in Betrieb genommenen Klinik werden Leistungen zur medizinischen Rehabilitation sowie sonstige Leistungen erbracht. Sie verfügt über insgesamt 192 Betten, davon 114 für die Orthopädie und 78 für die Psychosomatik, wobei in der Orthopädie die Verhaltensmedizinische Orthopädie (VMO) als Schwerpunktversorgung mit 26 Betten geführt wurde.

In der orthopädischen Abteilung wurden stationäre Heilverfahren bei degenerativen und entzündlich-rheumatischen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates durchgeführt. Zu den Hauptindikationen gehörten hier chronische Schmerzerkrankungen der Wirbelsäule mit ihren psychosozialen Einflussfaktoren und Folgen. Bei der VMO lag darüber hinaus zusätzlich eine Indikation bestehender besonderer psychosozialer Belastung mit potenzieller oder sicherer psychischer oder psychosozialer Funktions- oder Fähigkeitsstörung vor.

In der psychosomatischen Abteilung wurden körperliche als auch seelische Störungen der Rehabilitanden sowie deren Wechselwirkungen im sozialen Kontext erfasst und behandelt. Hier kamen insbesondere spezifisch psychotherapeutische Verfahren zur Anwendung.

Im Berichtsjahr wurden 2231 Rehabilitationsmaßnahmen durchgeführt. Das bedeutete im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 44 Maßnahmen sowie 2561 Belegungstage. Für das Geschäftsjahr 2019 weist die Klinik einen Jahresüberschuss in Höhe von 176 053 Euro aus. Die Klinik beschäftigte zum 31. Dezember 2019 insgesamt 119 Mitarbeiter.

Tabelle 4: Auslastung der Rehaklinik 2019

	Orthopädie	Psychosomatik	Klinik gesamt
Planbetten	114	78	192
durchschnittlich belegte Betten	97,42	76,20	173,62
Pflegetage	35 567	27 820	63 387

Der Vorstand hat entschieden, die Klinik in den kommenden Jahren umfassend zu modernisieren und ggf. zu erweitern. Neben weitreichenden Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen erfolgt zudem die Erweiterung des medizinischen Konzeptes der Klinik um ein berufsgruppenspezifisches Konzept zur Rehabilitation von Pflegekräften. Damit beweist sich die Klinik als Vorreiter bei der Weiterentwicklung der Rehabilitationsmedizin und entspricht dem Anspruch der Deutschen Rentenversicherung, weiter differenzierte Beratungs- und Leistungsangebote mit dem Ziel „Return to Work“ zu schaffen.

Rehabilitation gibt auch zukünftig Menschen die Chance zur dauerhaften Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft und „akquiriert“ zudem Arbeitnehmer zu Zeiten des anhaltenden Fachkräftemangels.

# 540 828 Euro

Investitionen in Gebäude und Ausstattung

Gola

# DS-GVO

Datenschutz-Grundverordnung  
VO (EU) 2016/679

Kommentar

2. Auflage



DE

Amtsblatt der Europäischen Union

I

(Gesetzgebungsakte)

## VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES  
vom 27. April 2016  
natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien  
und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

(Text von Bedeutung für den EWR)

ER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 16,

nationalen Parlamente,

isses (!)

## Datenschutz und -sicherheit

„Die Umsetzung der DSGVO in unserem Haus ist im Jahr 2019 weiter fortgeschritten. Der Umsetzungsprozess ist zum Schutze des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung der Versicherten und Beschäftigten unabdingbar.“

Martin Banasiewicz,  
Leiter Stabsreferat Datenschutz und -sicherheit

Sozialverwaltungsverfahren  
und  
Sozialdatenschutz



Im Jahr 2019 wurde die Arbeit des Datenschutzbeauftragten und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Umsetzung der Regelungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) innerhalb der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland sukzessive fortgesetzt. In eigener Zuständigkeit bzw. durch Beratung und Unterstützung der verantwortlichen Struktureinheiten wurden hierzu neue Führungsdokumente erarbeitet bzw. bestehende Regelungen und Handlungsanweisungen an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Hier ist beispielsweise die Etablierung eines rentenversicherungsweit geltenden Verfahrens zur Umsetzung einer Datenschutz-Folgenabschätzung für Verarbeitungstätigkeiten mit voraussichtlich hohem Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zu nennen.

Die Sensibilisierung aller Beschäftigten für die datenschutzrechtlichen Belange erfolgte in vielfältiger Weise. So waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Datenschutzbeauftragten in zahlreichen Dienstberatungen als Referenten und Multiplikatoren unterwegs. Ebenso wurde im Rahmen von Intranet-Informationen über datenschutz- oder datensicherheitsrelevante Sachverhalte informiert.

Etabliert hat sich auch die regelmäßige Schulung der Datenschutzverbindungspersonen der Struktureinheiten. In diesem jährlich stattfindenden eintägigen Workshop erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben erforderlichen Hinweisen und Handlungsempfehlungen zu tätigkeitsbezogenen Verfahren und Abläufen auch informative Einblicke in aktuelle Datenschutzthemen.

## **Digitalisierung**

Ein Kernthema innerhalb der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland im Jahr 2019 war die Digitalisierung bzw. die damit verbundenen Veränderungsprozesse. Durch die fachlich zuständigen Struktureinheiten wurde der Datenschutzbeauftrag-

te frühzeitig in die Prozesse eingebunden, so dass diese umfassend aus datenschutzrechtlicher und IT-sicherheitstechnischer Sicht begleitet wurden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Datenschutzbeauftragten beraten insbesondere dahingehend, wie die gesetzlichen Forderungen der DSGVO für eine ordnungsgemäße Datenverarbeitung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt werden können bzw. ob die von den fachlich zuständigen Struktureinheiten vorgesehenen Maßnahmen ausreichend sind. Konkret geht es um Aspekte wie die Beachtung von Zweckbindung und Erforderlichkeit im Rahmen der Verfahren zur Datenverarbeitung, insbesondere bei der Vergabe von Zugriffsrechten, der notwendigen Erarbeitung und Umsetzung von Löschkonzepten oder die Einhaltung der Grundsätze der Datenminimierung und Datensparsamkeit.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte im Stabsreferat Datenschutz und -sicherheit ergeben sich aus den Aufgaben des IT-Sicherheitsbeauftragten und denen des Teams Übermittlungersuchen. Im IT-Sicherheitsbereich wurden durch den IT-Sicherheitsbeauftragten gemeinsam mit den Struktureinheiten die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Gesetzes über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSIG) und der entsprechenden Nachweiserbringung beurteilt und umgesetzt. Im Rahmen der zentralen Bearbeitung von Übermittlungersuchen von Behörden und anderen dritten Stellen/Personen waren im Jahr 2019 insgesamt 27 179 entsprechende Anfragen zu verzeichnen und durch die Mitarbeiter Übermittlungersuchen zu bearbeiten (vgl. Grafik 7).

# 19. Dezember 2019

Veröffentlichung des 1. Tätigkeitsberichtes des Sächsischen  
Datenschutzbeauftragten nach Einführung der DSGVO

Grafik 7: Übermittlungsersuche 2019



27 179

Übermittlungsersuche insgesamt bearbeitet



# ZIR

## Zeitschrift Interne Revision

Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis

53. Jahrgang  
Dezember 2018  
Seiten 273-328

www.ZIRdigital.de

Herausgeber:  
Deutsches Institut für  
Interne Revision e.V.

50  
DIIR  
1958 - 2018

Standards · Regeln · Berufsstand

Bedeutung der Professional Skepticism für den Erfolg  
der Internen Revision 276  
Prof. Ulrich Bantleon

Der Fraud Report 2018

FACHGRUPPE „IT-REVISION“ DES DIIR-ARBEITSKREISES  
„INTERNE REVISION IM MITTELSTAND“

### Informationssicherheit in mittelständischen Unter- nehmen

Mindestanforderungen und praktische  
Maßnahmen

... auf. Bedeutsame Änderungen ergeben  
sich aufgrund der erhöhten Anforderungen zum  
Risikomanagement der Institute oder der  
Anpassung der IT-Anforderungen aus den  
Prüfungsausschüssen geben letztlich auch den Internen  
Revisionen von Instituten weitere Prüfungsauf-  
gaben.

**Literaturverzeichnis**  
Keremüller, N. O. (2004): Operational Risk in der Prü-  
fungspraxis der Internen Revision unter Basel II, ZIR,  
5/2004, S. 196-203.  
Internationale...

# ZIR

## Zeitschrift Interne Revision

Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis

... der Fachgruppe haben in  
... welchem Umfang die allge-  
... ausführlich beschrieben  
... für IS auf mittelständische  
... bar sind. Als Grundlag  
... Pyramide für  
... Modell stellt exe-  
... mente der IS dar  
... ankert sein sollte  
... zusammenhang

# 04.18

# ZIR

## Zeitschrift Interne Revision

Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis

53. Jahrgang  
August 2018  
Seiten 165-216

www.ZIRdigital.de

Herausgeber:  
Deutsches Institut für  
Interne Revision e.V.

50  
DIIR  
1958 - 2018

Standards · Regeln · Berufsstand

Interne Revision und Abschlussprüfung  
Kathrin Kersten/Christoph Scharr

Standard 2070

Oliver Dieterle/Michael Bünis

Management · Best Practice · Arbeitshilfen

Prüfung von Start-ups und Ausgründungen  
Dr. Gritt Ahrens/Nina Dill/Ralf Herold/Christian Knake/  
Dr. Stephan Stockinger

Von der Regelkonformität zur Unternehmensethik  
Birgit Depping/Michael Bünis

Process Mining in der Revision

Dr. Rainer Lenz/Jens Druckenmüller/Bastian Nominacher

# 01.18

# ZIR

## Zeitschrift Interne Revision

Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis

53. Jahrgang  
Januar 2018  
Seiten 1-56

www.ZIRdigital.de

Herausgeber:  
Deutsches Institut für  
Interne Revision e.V.

Standards · Regeln · Berufsstand

Die Entwicklung der Internen Revision  
zum Trusted Advisor  
Doris Depping

Prüfungsausschüsse an der Rechtskompetenz im Mandat  
der Internen Revision  
Doris Depping

Management · Best Practice · Arbeitshilfen

Prüfungsausschüsse an der Rechtskompetenz im Mandat  
der Internen Revision  
Doris Depping

Prüfungsausschüsse an der Rechtskompetenz im Mandat  
der Internen Revision  
Doris Depping

Jahresinhaltsverzeichnis 2017

Beilage

# Innenrevision

„Wer einen Fehler gemacht hat und nicht korrigiert,  
begeht einen zweiten“ Konfuzius, chinesischer Philosoph

Birgit Donner,  
Leiterin Stabsreferat Innenrevision

50  
DIIR  
1958 - 2018

Standards · Regeln · Berufsstand

Die Implementierung  
Michael Bünis

Management · Best Practice · Arbeitshilfen

Sonstige Neu-  
Arbeitsgruppe „  
Interne Revision

Das Interne  
sozialer Me  
David Gre

Die Innenrevisoren prüfen die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland durch Schwerpunkt- und Belegprüfungen (inkl. Massendatenprüfungen und gegebenenfalls Sonderprüfungen) hinsichtlich der rechtmäßigen Anwendung geltenden Rechts sowie innerbetrieblicher Normen und Richtlinien. Im geeigneten Umfang werden auch mit der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland verbundene Unternehmen in die Prüfungen einbezogen. Augenmerk wird dabei – im Rahmen der prozessorientierten Prüfung – auch auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie Zweckmäßigkeit gelegt, um so zur Erfolgsverbesserung bzw. dem Erreichen der Unternehmensziele beizutragen.

### Prüfungen der Leistungsbearbeitung

Bei permanenten Prüfungen von Versicherungs-, Renten- und Rehabilitationsvorgängen wird geprüft, ob die technischen, rechtlichen und arbeitsorganisatorischen Vorgaben korrekt umgesetzt werden. Dabei bestimmt sich die Größe der jeweiligen Stichprobe grundsätzlich nach mathematisch-statistischen Berechnungen. Die Vorgänge aus der Leistungssachbearbeitung selbst werden nach dem Zufallsprinzip ermittelt. Die Ergebnisse der Prüfungen werden in Prüfberichten dargestellt. Die Umsetzung der Empfehlungen werden mit den Fachabteilungen abgestimmt.

Das Stabsreferat ist bei der Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation sowie bei neuen Geschäftstätigkeiten beratend tätig. Ebenso findet eine fachlich-inhaltliche, verwaltungstechnische und organisatorische Beratung aller Struktureinheiten bei grundsätzlichen Fragestellungen aus der Prüftätigkeit der Innenrevision heraus sowie auch bei der inhaltlichen Ausgestaltung von hausinternen Führungsdokumenten statt.

Auf der Grundlage der vom Geschäftsführer bestätigten risikoorientierten Jahresprüfplanung 2019 wurden durch die Innenrevision im Berichtsjahr 18 themenbezogene Schwerpunktprüfungen einschließlich der Prüfung der Jahresrechnung und der beiden gesetzlich vorgeschriebenen unvermuteten Prüfungen der Kasse am Standort Leipzig durchgeführt. 5 689 Vorgänge waren in die permanenten Aktenprüfungen der Abteilung Produktion und Service sowie dem Referat Beitragsverfahren einbezogen. Entsprechend der Digitalisierung der Sachbearbeitung der Abteilung Produktion und Service findet auch eine Digitalisierung der permanenten Aktenprüfung bei der Innenrevision statt. Als Vorprüfung zur Jahresrechnung fanden in allen Abteilungen außerhalb der Leistungsbereiche 2546 Einzelbelegprüfungen nach rechnerischen und formalen Gesichtspunkten gemäß Rechnungsvorschriften der Sozialversicherung statt.

### Antikorruptionsbeauftragte

Die Leiterin der Innenrevision ist darüber hinaus in Personalunion mit dem Amt der Antikorruptionsbeauftragten betraut. Hier prüft und optimiert sie Maßnahmen, um Korruption vorzubeugen. Die Antikorruptionsbeauftragte unterstützt die Geschäftsleitung beim Verhüten und Aufklären von Korruptionsfällen. Insbesondere werden hier die Korruptionsgefahren und -risiken in der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland analysiert und entsprechende Präventivmaßnahmen mit den Fachbereichen vereinbart und fortgeschrieben.



# 165 Prüfobjekte

bilden die Grundlage der Arbeit der Innenrevision

### Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts (Vergaberechtsmodernisierungsverordnung – VergRModVO)<sup>1</sup>

Vom 12. April 2016

Auf Grund der §§ 113 und 114 Absatz 2 Satz 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen, die durch Artikel 1 Nummer 2 des Gesetzes vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203) neu gefasst worden sind, verordnet die Bundesregierung:

- § 17 Verhandlungsverfahren
- § 18 Wettbewerblicher Dialog
- § 19 Innovationspartnerschaft
- § 20 Angemessene Fristsetzung; Pflicht zur Fristverlängerung

#### Artikel 1

#### Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV)

#### Inhaltsübersicht

#### Abschnitt 1

- Unterabschnitt 2  
Besondere Methoden  
und Instrumente in Vergabeverfahren
- § 21 Rahmenvereinbarungen
- § 22 Grundsätze für den Betrieb dynamischer Beauftragungs-systeme
- § 23 Betrieb eines dynamischen Beauftragungs-systems
- § 24

# Interne Entwicklungen

„Digitales Arbeiten im Sozialmedizinischen Dienst – jetzt ist die Zeit, mutig etwas Neues zu beginnen.“

Dr. Wolf Nürnberg,  
Abteilungsleiter Reha-Strategie und Sozialmedizin

Arbeitsrecht der TgDRV

Jahrbuch 2019

TGDRV  
Tarifgemeinschaft  
der Deutschen  
Rentenversicherung

**Stand:** Zuletzt geändert durch Art. 1 der V vom 12. Juli 2016 (BGBl. I S. 1564)

#### Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 24.12.2008)

Die V wurde als Artikel 1 der V v. 18.12.2008 (BGBl. I S. 3066) in Kraft getreten. Die Kommission für die Biologische Sicherheit hat am 24.12.2008 in Kraft gesetzt.

# Bunde

2019

Ausgeg

Tag

## Personalmanagement

Im Berichtsjahr standen 343 Planstellen für Beamte, 3 340 Stellen für Tarifbeschäftigte sowie 248 Ausbildungsstellen für die Personalplanung zur Verfügung. Für die Rehabilitationsklinik Göhren waren es 111 Stellen für Tarifbeschäftigte und zwei Ausbildungsstellen.

„Neben dem digitalen Wandel ist auch der Generationenwandel der Beschäftigten eine wichtige Aufgabe.“

Annett Fischer, kommissarische  
Abteilungsleiterin Personalmanagement

Für den Ausbildungs-/Studienbeginn 2020 sind im Jahr 2019 insgesamt 1 473 Bewerbungen eingegangen. Bei den angebotenen 85 Ausbildungs- und Studienplätzen

waren das über 17 Bewerbungen pro Platz. Insgesamt 73 Nachwuchskräfte begannen im Berichtsjahr eine Ausbildung bzw. ein Studium in unserem Haus.

Erstmals wurde allen Nachwuchskräften, die erfolgreich ihre Ausbildung bzw. ihr Studium beendeten, ein Arbeitsverhältnis angeboten. Mit dem Abschluss der letzten fünf Kaufleute für Büromanagement endet die Ausbildungsrichtung in der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland.

Erfreulicherweise konnten sechs Beschäftigte den Aufbaustudienlehrgang zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Sozialversicherungsfachwirt/-in für die Fachrichtung gesetzliche Rentenversicherung“ an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Reinfeld sehr erfolgreich abschließen. Weitere zehn Beschäftigte absolvieren noch den zwei Jahre dauernden Aufbaustudienlehrgang.

Im Berichtsjahr konnte 38 Schülern ein Praktikum ermöglicht sowie ergänzend weitere fünf Vertragspraktika realisiert werden.

## Gesundheitsmanagement

Die Digitalisierung verstärkt auch die Anforderungen an unsere Gesundheit. Daher wurde im Berichtsjahr die Gesundheitsaktion rund um das Sehen und dem Auge initiiert. Unter dem Motto „Augenblick mal ... ich sehe dich.“ erfolgten Gesundheitstage an verschiedenen Standorten, in denen Informationen, Übungen und Untersuchungen angeboten wurden.

Augenblick mal ...



... ich sehe dich.

**3 596 Beschäftigte**  
mit einem Durchschnittsalter von 49,4 Jahren

## Verwaltung

Die Verwaltung hat auch 2019 aktiv an der Schaffung der baulich-technischen Voraussetzungen zur digitalen Arbeit in den 29 Dienststellen mitgearbeitet. So ermöglicht das neue Beleuchtungskonzept eine nachhaltige und gesundheitsfördernde Gestaltung der Beleuchtung am Arbeitsplatz. Die weiterführende Umrüstung der Beschattung der Gebäude und die durchgeführten 750 Reparaturen und Wartungen für 178 000 m<sup>2</sup> Immobilienflächen dienen der Sicherung des reibungslosen Dienstbetriebes.

„Die neuen Herausforderungen verlangen Mut und neue Ideen. Dabei werden alle gebraucht.“

Ingo Rotsche,  
Abteilungsleiter Verwaltung

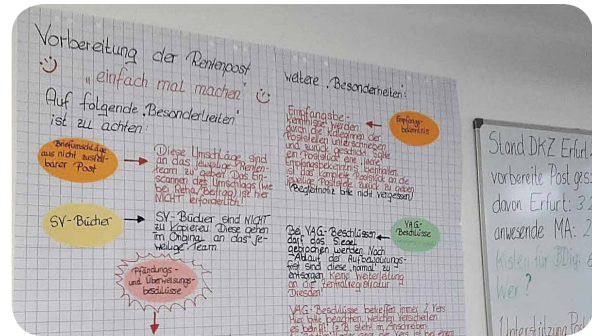
Die intensiven Mietvertragsverhandlungen in den Regionalzentren zur Reduzierung der Flächen waren erfolgreich und haben die Umsetzung des Standortkonzeptes 2030 weiter voran gebracht.

Im Jahr 2019 wurden 2 670 Stück elektrisch höhenverstellbare Schreibtische beschafft und aufgestellt.

Der Paketdienstleister transportierte in unserem Auftrag 33 000 Kisten und Pakete. Insgesamt verschickte die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland 5 560 000 Briefsendungen, was Kosten von 3 000 000 Euro verursachte.

Das Referat Betriebswirtschaftliche Anwendungen (BWA) Verwaltung arbeitete schwerpunktmäßig an der Ausschreibung und Einführung einer Software zur Bearbeitung digital eingehender Rechnungen sowie an der Aktualisierung der E-Vergabe-Software mit.

3 838 935 Seiten wurden im Jahr 2019 im Dokumentenzentrum gescannt, viermal so viel wie im Vorjahr.



Shopfloormanagement: Zu Beginn eines jeden Arbeitstages treffen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und besprechen die aktuellen Tagesaufgaben und Bearbeitungsstände

# 5 560 000 Briefsendungen

insgesamt verschickt



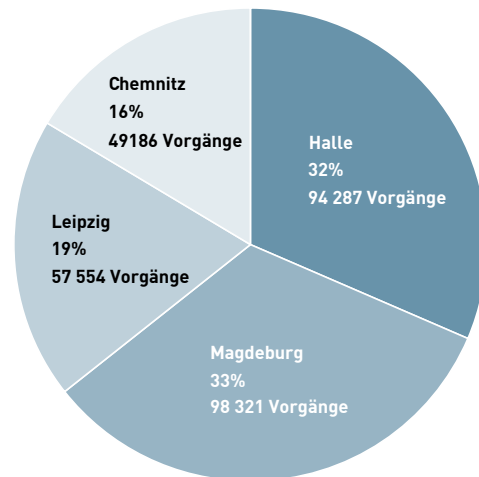
## Bestandsdigitalisierung

Im Jahr 2019 wurden die vorhandenen Ressourcen für die Digitalisierung der Sonderabteilung Bestandsdigitalisierung und der Abteilung Verwaltung zunehmend gebündelt. An den Standorten Chemnitz, Leipzig und Erfurt arbeiten Poststelle, Dokumentenzentrum und Sonderabteilung gemeinsam an der Erfüllung der Aufgaben.

„Um die Leistungssachbearbeitung Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland digital aufzustellen, bedarf es der Bündelung der vorhandenen Ressourcen.“

Frank Ehrhardt,  
Abteilungsleiter Bestandsdigitalisierung

Grafik 8: Erledigungen der Scanstellen 2019



Durch die Mitarbeiter der Sonderabteilung wurden darüber hinaus 44 815 Bestandsakten aus den Standortarchiven nach Fallgruppenlisten scanfähig aufbereitet.

## Abteilung Reha-Strategie und SMD

Mit der Einführung der digitalen Aktenbearbeitung erfolgte im Jahr 2019 die vollständige Implementierung der elektronischen Bearbeitung von Reha-Anträgen der Versicherten im Sozialmedizinischen Dienst (SMD). Parallel wurden drei Forschungsprojekte mit externen Partnern entwickelt und im Rahmen des „rehapro“-Bundesprogramms erfolgreich eingereicht. Im Vordergrund standen dabei Projekte zur erfolgreichen beruflichen Integration.

Ergänzend wurden neue Projekte initiiert, welche sich auf die Kontextfaktoren „Mitaufnahme von Begleitkindern bei der Rehabilitation suchtkranker Rehabilitanden“ konzentrieren.

Im Jahr 2019 wurden ca. 1,65 Mio. Euro Zuwendungen ausgezahlt, davon etwa 1,49 Mio. Euro an Vereine, Selbsthilfegruppen und Suchtberatungsstellen und 160 000 EUR für die Reha-Forschung.



# 44 815 Bestandsakten

scanfähig aufbereitet

## Unternehmensentwicklung

Die Abteilung Unternehmensentwicklung hat wesentlichen Anteil an der Gestaltung und Durchführung notwendiger Veränderungsprozesse.

Beim Zukunftscampus Region Ost, bei den Open Talks und bei weiteren Veranstaltungen wurden Ideen und Vorstellungen zur Zukunft der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland ausgetauscht und erste Ideen zu deren Umsetzung entwickelt. Die entstandenen Ergebnisse flossen u. a. in die Arbeit der Projektgruppen ein.

Zwei weitere Projektgruppen nahmen im Jahr 2019 ihre Arbeit auf. Die Projektgruppe „Arbeitsfähigkeit erhalten – Gesund arbeiten“ zeigt Ursachen neuer Formen der Arbeitsverdichtung auf und leitet daraus präventive Verfahren für gesundes Arbeiten

ab. Die Projektgruppe „Neustrukturierung Kerngeschäft 2030“ ist u. a. mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragt, eine zukunftsfähige Aufbau- und Ablauforganisation sowie Aufgabenverteilung in Produktion und Service zu schaffen.

Der Prozess des systematischen Übergangs in die digitale Arbeitswelt wird zusätzlich durch Analysen, Optimierungen und Beratungen bei der Einführung von neuen Abläufen, Strukturen und neuer Software unterstützt. Bezüglich des strategischen Raummanagements wurden neue Möglichkeiten der Raumnutzung sowie der Arbeitsplatzgestaltung betrachtet. So wurde am 27. Februar 2019 der Coworking-Space in Erfurt eröffnet.

„Veränderung ist der Impuls für unser Handeln und unsere Zukunft“.

Ekkehard Mann,  
Abteilungsleiter Unternehmensentwicklung

27. Februar 2019  
Coworking-Space in Erfurt eröffnet

## Leistungskoordination

Die Arbeit der Abteilung Leistungskoordination war auch im Jahr 2019 geprägt von den Aktivitäten im Prozess der digitalen Aktenbearbeitung. Über 300 rechtliche Informationen und Arbeitsanweisungen wurden neu erstellt oder überarbeitet und im Intranet veröffentlicht. Auslöser waren neben zahlreichen Rechts- auch Verfahrensänderungen.

Mitarbeiter der Abteilung Leistungskoordination erarbeiteten Stellungnahmen und Zuarbeiten zu aktuellen Gesetzesvorhaben der Bundesregierung, wie z. B. der Grundrente und informierten die Leistungsbereiche über die Rechtsänderungen, die sich aus dem GKV-Versicherungsentlastungsgesetz, dem RV-Leistungsverbesserungs- und Stabilisierungsgesetz, dem Bundesteilhabegesetz und dem Bundeswehr-Einsatzbereitschaftsstärkungsgesetz ergaben.

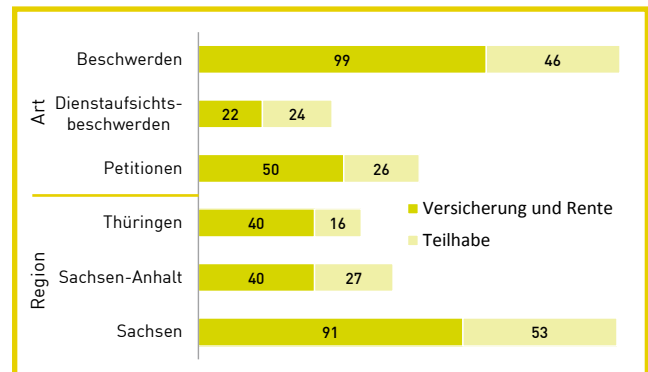
„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“ *Chinesisches Sprichwort*

Britta Ratzke,  
Abteilungsleiterin Leistungskoordination

Außerdem wurden im Berichtsjahr insgesamt 267 Beschwerden, Petitionen und Dienstaufsichtsbeschwerden bearbeitet.

Des Weiteren wurden die Fachcoaches, die Versichertenältesten und die Mitarbeiter der Versicherungsämter geschult sowie das Expertenforum der Internetplattform [www.ihre-vorsorge.de](http://www.ihre-vorsorge.de) betreut.

Graphik 9: Übersicht über Petitionen und Beschwerden 2019



Für das Kernsystem „rvDialog“ kamen insgesamt 38 Programmversionen zum Einsatz. Zusätzlich wurden für die Sachbearbeitung neue Software-Versionen getestet und bereitgestellt. Im Sonderverfahren zur Mütterrente II im Zuge des RV-Leistungsverbesserungs- und Stabilisierungsgesetzes wurden 567 934 Fälle maschinell verarbeitet und Einmalzahlungen in einer Gesamthöhe von 42 546 600 EUR ausgezahlt.

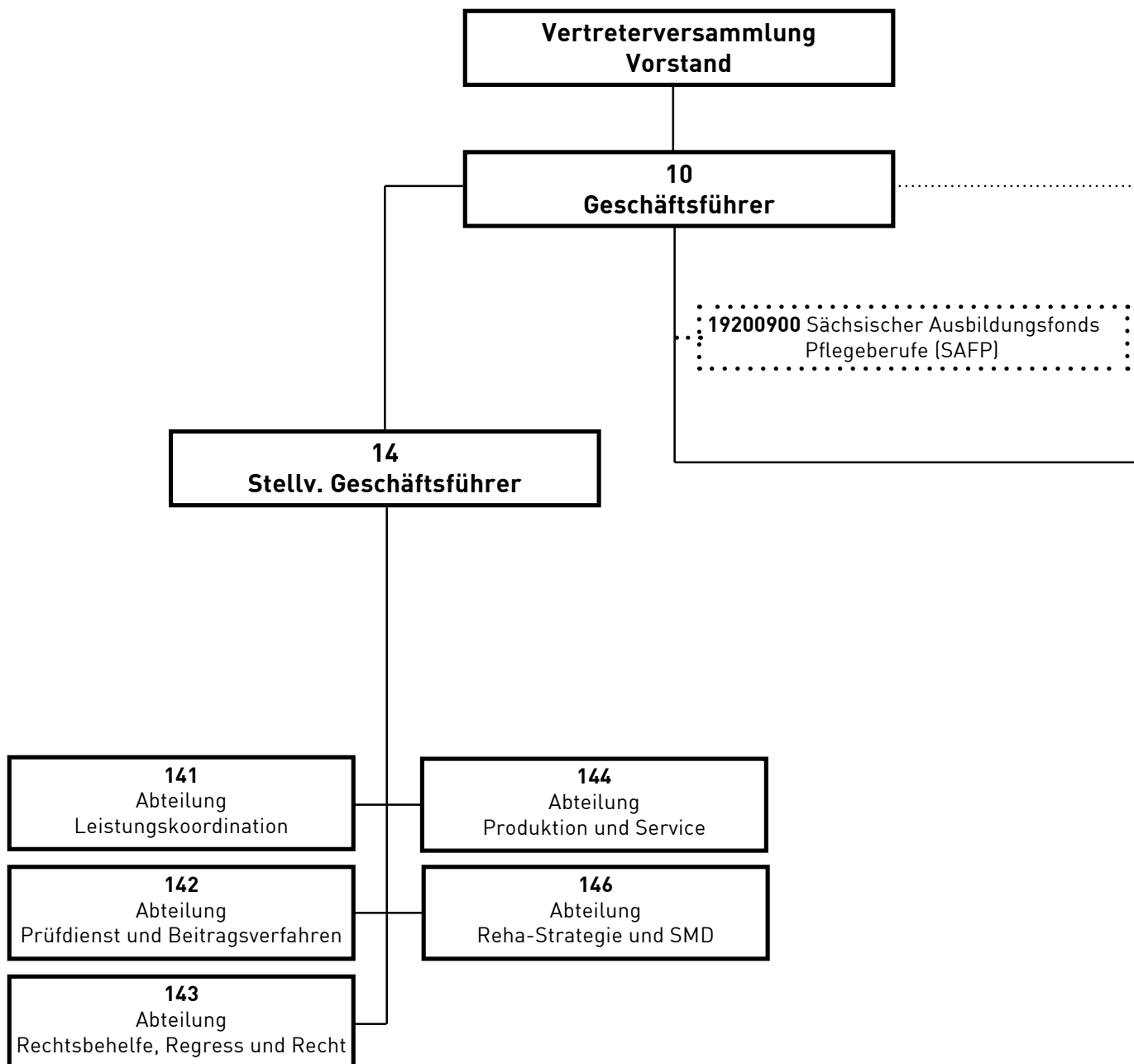
Einen besonderen Schwerpunkt der Arbeit in der Abteilung Leistungskoordination bildete weiterhin die Vorbereitung und Beratung sowie die Schulungen bei der Einführung der digitalen Vorgangsbearbeitung für die Sachgebiete Rehabilitation/ Sozialmedizinischer Dienst und Rente sowie das Beitragsverfahren und die Rechtsbehelfsreferate.

# über 300

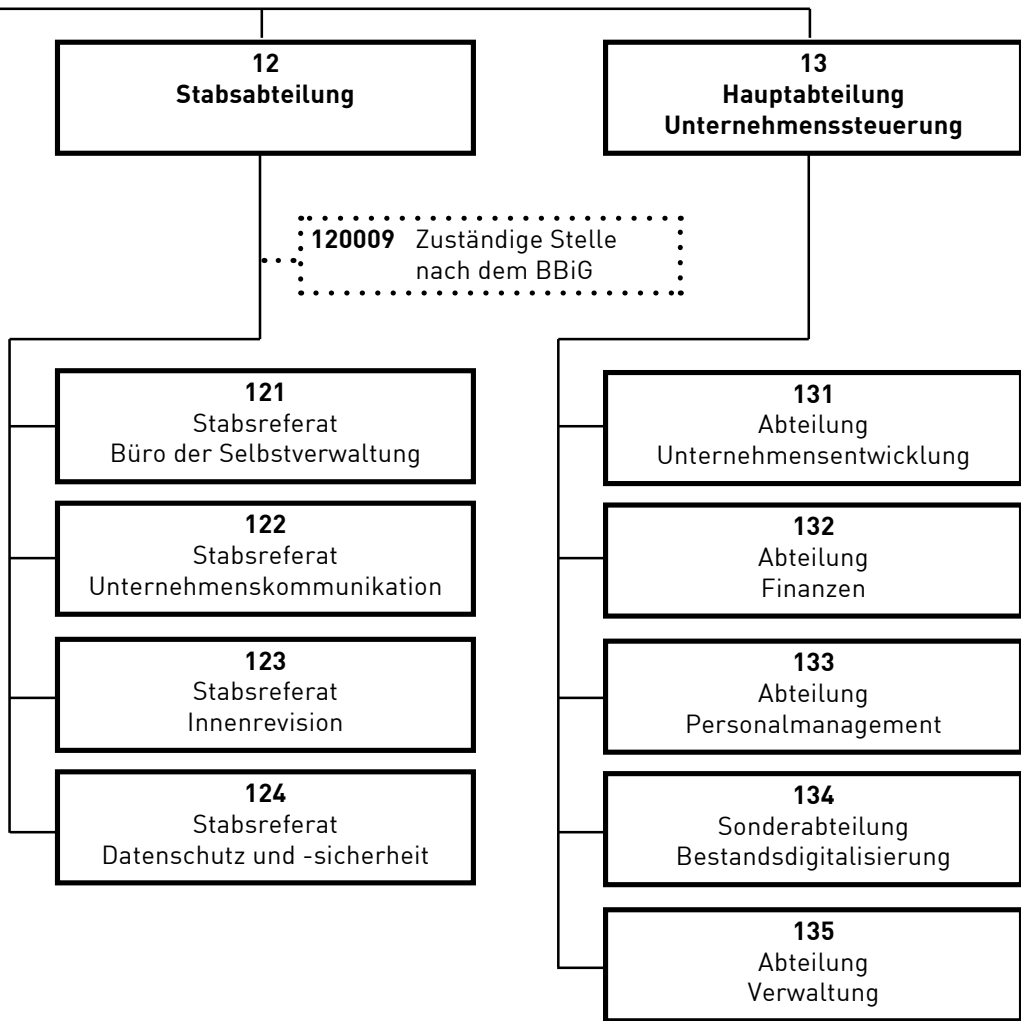
rechtliche Informationen und Arbeitsanweisungen neu erstellt

# Organigramm der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

Stand: 31. Dezember 2019



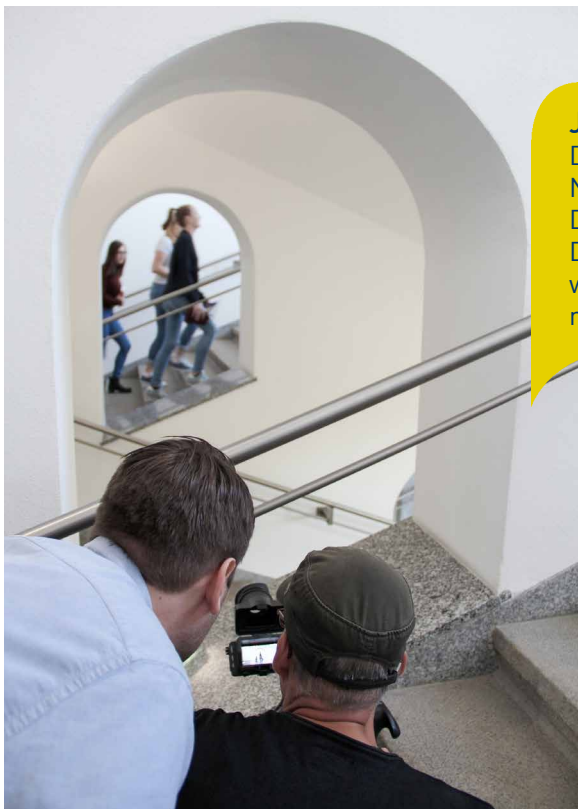
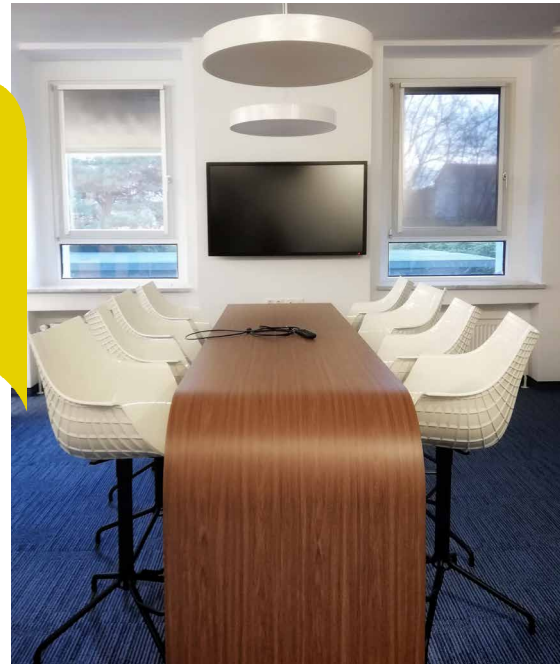
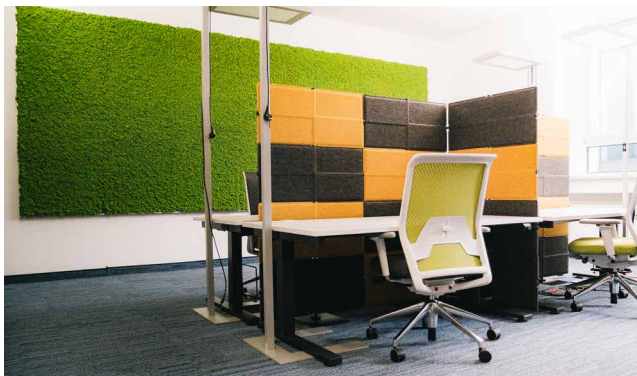
- 1001 Personalvertretung / JAV
- 1002 Frauenbeauftragte
- 1003 Schwerbehindertenvertretung



# Highlights 2019

## Februar 2019

Ein Schritt in die Zukunft: Seit Ende Februar können im Erfurter Coworking-Space drei Einzelarbeitsplätze und der Besprechungsraum mit großem Bildschirm für maximal zehn Teilnehmer gebucht werden. Drei weitere Einzelarbeitsplätze stehen zur spontanen Nutzung zur Verfügung.



## Juli 2019

Die neue Website „zukunftssicherer.de“ geht online. Nach Fotoshootings und Filmaufnahmen im April – Darsteller sind Auszubildende und Studierende der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland – wirbt die Website für Ausbildung und Studium beim mitteldeutschen Regionalträger.





### September 2019

Im Leipziger Tübchenthal findet der erste Zukunftscampus der Region Ost statt. Teilnehmer sind 100 junge Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland, Berlin-Brandenburg und der NOW IT GmbH.

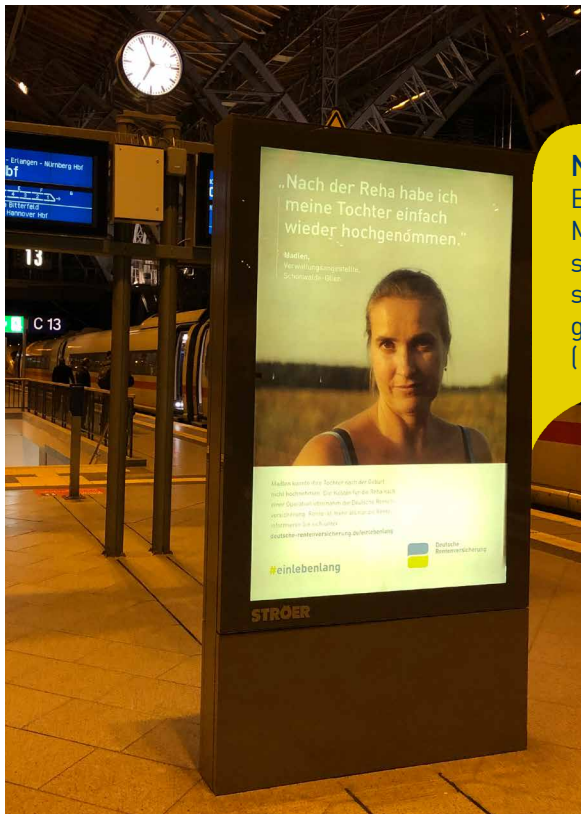


### Oktober 2019

Sich zu Renten- oder Rehabilitationsfragen beraten lassen – das geht in Großenhain seit Oktober per Video. Zum ersten Mal bietet die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland die Beratung in den Räumlichkeiten eines externen Partners an: im Rathaus von Großenhain.



# Highlights 2019



## November 2019

Bundesweit startet die Kampagne #einlebenslang. Mit Plakaten, Anzeigen, Videos und einer Website soll auf die vielfältigen Leistungen der Rentenversicherung aufmerksam gemacht werden. Auch in ganz Mitteldeutschland werben die vier Motive für (Kinder-) Reha und Waisenrente.





## Abbildungsverzeichnis

S. 7	Grafik 1:	Einnahmen 2019
S. 8	Grafik 2:	Ausgaben 2019
S. 19	Grafik 3:	Effektive Zugänge von Rentenneuanträgen – gesamt
S. 20	Grafik 4:	Zugänge von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe
S. 20	Grafik 5:	Erledigungen von Anträgen auf Leistungen zur Teilhabe
S. 24	Grafik 6:	Entwicklung der Beitragsrückstände in den Jahren 2018 und 2019
S. 34	Grafik 7:	Anzahl der Übermittlungsersuchen
S. 41	Grafik 8:	Erledigungen der Scanstellen
S. 43	Grafik 9:	Übersicht über Petitionen/Beschwerden 2019
S. 44		Organigramm der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland zum 31. Dezember 2019

Aufgrund von Rundungen kann es bei allen Grafiken zu Differenzen kommen.

## Tabellenverzeichnis

S. 19	Tabelle 1:	Rentenneuanträge – Erledigungen, Bewilligungen Nichtvertrag und Vertrag
S. 21	Tabelle 2:	Entwicklung der Beratungen
S. 23	Tabelle 3:	Ergebnisse der Betriebsprüfungen 2019
S. 31	Tabelle 4:	Auslastung der Reha-Klinik Göhren

## Impressum

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland  
Unternehmenskommunikation  
Georg-Schumann-Str. 146  
04159 Leipzig  
Internet: [www.deutsche-rentenversicherung-mitteldeutschland.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-mitteldeutschland.de)  
E-Mail: [presse@drv-md.de](mailto:presse@drv-md.de)

## Fotos

Titel	Ralf Gellert
S. 3	Carolin Volk (1), Ralf Gellert (1)
S. 12/13	Stefan Hoyer/punctum
S. 14	Martin Fischer (1), Rosalinde Backe (1)
S. 30	Carolin Volk
S. 48	Kampagne der Deutsche Rentenversicherung

Alle hier nicht gesondert aufgeführten Fotos: Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Bildunterschriften:

S. 4 und 9	Standort Leipzig
S. 15 und 25	Standort Halle
S. 29 und 35	Standort Erfurt

## Druck

NOW IT GmbH, Düsseldorf



**Deutsche  
Rentenversicherung**

Mitteldeutschland